

Bilanzvergleich der Großsparkassen 2019/2020

Laut der Ertragsrechnung der Deutschen Bundesbank für das Jahr 2019 hat sich die Eigenkapitalrendite aller Bankengruppen auf 1,07% nach 3,73% im Vorjahr verschlechtert. Die Sparkassen erzielten dabei mit 6,86% den zweitbesten Wert unter den Bankengruppen. Nur die Kreditgenossenschaften konnten diesen Wert mit 9,23% überbieten. Allerdings hat sich die Eigenkapitalrendite der Sparkassen damit gegenüber dem Vorjahr (7,19%) leicht verschlechtert. Diese Tendenz spiegelt sich auch in den Bilanzen des Jahres 2019 der betrachteten 24 Großsparkassen wider. Dazu kommt im aktuellen Jahr die Corona-Krise. Diese setzt die Banken und Sparkassen von mehreren Seiten unter Druck: Steigende Risikovorsorge wird die Ergebnisse belasten. Das hat sich schon bei den Kreditinstituten angedeutet, die auch eine Halbjahresberichterstattung anbieten. Zudem dürften die Folgen für die Realwirtschaft die Zinspolitik auf viele Jahre zementieren und schlimmstenfalls zu weiteren Zinssenkungen durch die Europäische Zentralbank führen.

Die **Zusammensetzung der 24 größten Sparkassen** hat sich im Berichtsjahr leicht verändert. Nicht mehr vertreten ist die Sparkasse Krefeld, obwohl dieses Institut seine Bilanzsumme um 366,29 Mill. Euro (4,3%) auf 8,974 Mrd. Euro ausgeweitet hat. Doch die Sparkasse Karlsruhe konnte die Bilanzsumme um fast 590 Mill. Euro ausweiten und zog damit an den Krefeldern vorbei auf den 23. Rang. Einen Rang nach oben arbeitete sich die Sparkasse Düsseldorf auf den zehnten Rang. Die Nordrhein-Westfalen weiteten die Bilanzsumme kräftig um 8,5% beziehungsweise 986,89 Mill. Euro auf 12,64 Mrd. Euro aus. Gleich um zwei Plätze verbesserte sich die Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg auf den 11. Rang. Die Sparkasse erhöhte die Bilanzsumme um 1,03 Mrd. Euro oder 8,96% auf 12,488 (11,461) Mrd. Euro. Um zwei Ränge abwärts auf den 12. Rang ging es für die Nassauische Sparkasse (Naspa), obwohl auch dieses Institut seine Bilanzsumme um 3,8% oder 447,18 Mill. Euro auf 12,219 Mill. Euro ausweiten konnte. Um einen Rang nach unten ging es für die Sparkasse Bremen, die nun Rang 13 unter den größten Sparkassen innehat. Die Sparkasse Heilbronn hat sich im Vergleich zum Vorjahr um zwei Ränge auf Platz 17 verbessert. Im unteren Drittel der Rangliste gab es noch weitere leichte Verschiebungen.

Über alle 24 Großsparkassen ist die **durchschnittliche Bilanzsumme** um 5,0%

auf 14,935 Mrd. Euro gestiegen. Ausnahmslos alle 24 Institute weiteten dabei ihre Bilanzsumme aus. In den Top 5 lag das Wachstum bei allen Instituten unter dem Durchschnitt aller 24 Institute, was aber vor allem am Größeneffekt liegen dürfte. Das verdeutlicht die Hamburger Sparkasse als nach wie vor größtes Institut: Zwar war das Wachstum der Bilanzsumme mit 3,3% deutlich unter dem Durchschnitt, dennoch war die Bilanzausweitung mit 1,487 Mrd. Euro in absoluten Zahlen die größte Veränderung. Mit der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg und der Sparkasse Hannover konnten noch zwei weitere Institute die Bilanzsumme um mehr als 1 Milliarde Euro ausbauen. Prozentual zeigte die Sparkasse Heilbronn mit 10,6% das stärkste Wachstum der Bilanzsumme. Das prozentual schwächste Wachstum wies die Sparkasse Köln-Bonn mit 2,12% auf. Das in absoluten Zahlen niedrigste Bilanzsummenwachstum zeigte die Sparkasse Münsterland Ost mit 317,46 Mill. Euro (plus 3,36%) auf 9,771 Mrd. Euro.

Wie alle Kreditinstitute stehen auch die 24 größten Sparkassen unter anhaltendem Ertrags- und Kostendruck. Das führt natürlich auch zu weiteren **Filialschließungen**. So hat die Sparkasse Pforzheim Calw im Mai 2020 angekündigt, insgesamt 14 der 108 Geschäftsstellen zu schließen. Als Begründung lieferte das Institut unter anderem eine überdurchschnittliche Filialabdeckung. So kämen

bei dieser Sparkasse auf 4537 Einwohner eine Geschäftsstelle. Bei den Sparkassen insgesamt in Baden-Württemberg wären es 7940, bei den Großsparkassen in Deutschland gar 11425. Die Sparkasse Dortmund hat in der Corona-Krise bemerkt, dass es auch mit weniger geht, nicht zuletzt aufgrund der besseren pandemiebedingten stärkeren Nutzung der digitalen Kanäle. Daher teilte das Institut Anfang Oktober 2020 mit, dass 14 Filialen, die zu dieser Zeit wegen Corona geschlossen waren, mit den benachbarten Beratungs-Centern zusammengelegt werden sollen, damit das Filialnetz künftig nur noch 19 Beratungs-Center und vier größere Filialen umfasse.

Aber nicht nur Filialschließungen sind die Reaktionen auf die allgemeine Entwicklung im Bankensektor. Die Sparkassen fokussieren sich auch stärker auf ihr **Kerngeschäft**. So hat die Sparkasse Bremen im August 2020 bekannt gegeben, dass sie sich auf ihr Kerngeschäft fokussieren will und daher die Freie Internationale Sparkasse (FIS) in Luxemburg an den Gründer des Asset Manager C-Quadrat, Alexander Schütz, verkauft. Der Unternehmer erwirbt über sein Family Office 100% der Anteile an der FIS. Ursprünglich wurde die FIS von der Sparkasse Bremen als luxemburgische Niederlassung gegründet und ist als eigenständiges Kreditinstitut tätig und betreut vorwiegend Kunden im institutionellen Bereich. Zudem bietet die FIS Publikumsfonds sowie Vermögensverwaltungsprodukte an. Die Sparkasse Bremen hat jedoch mit dem Käufer eine weiterhin intensive Kooperation vereinbart. Beide Seiten haben jedoch über den Kaufpreis Stillschweigen vereinbart.

Der **Zinsüberschuss** – berechnet aus Zinsertrag plus laufende Erträge und Organschaftserträge minus Zinsaufwand – hat sich bei den 24 betrachteten Sparkassen höchst unterschiedlich entwickelt. In der Aggregation der 24 Institute sank er leicht um 2,8% auf 5,443 (5,598) Mrd. Euro. Der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) für die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe berechnete aggregierte Zinsüberschuss sank um 3,1% und damit in ähnlichen prozentualen Dimensionen auf 27,779 (28,661) Mrd. Euro.



Kumuliert sanken sowohl die Zinserträge der 24 größten Sparkasse um 2,02% auf 6,706 (6,845) Mrd. Euro, bei gleichzeitig um 2,2% auf 1,947 (1,905) Mrd. Euro steigenden Zinsaufwendungen. Mit 5,5% stiegen die kumulierten laufenden Erträge zwar recht deutlich, spielten aber mit insgesamt 617,72 (585,57) Mill. Euro gleichzeitig nur eine untergeordnete Rolle beim Zinsüberschuss. Bei den einzelnen Instituten gibt es aber deutliche Abweichungen vom Trend. Die Stadtparkasse München verzeichnet hier mit 13,7% den stärksten prozentualen Zuwachs des Zinsüberschusses, gefolgt von der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen mit 6,1%. Mit der Hamburger Sparkasse (Haspa), der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Nassauischen Sparkasse und der Sparkasse Dortmund mussten gleich fünf der 24 betrachteten Institute prozentual zweistellige Rückgänge im Zinsüberschuss hinnehmen.

Die **Stadtparkasse München** verzeichnete zwar einen Rückgang der Zinserträge um 2,4% beziehungsweise 8,05 Mill. Euro auf 332,37 (340,42) Mill. Euro, doch die Zinsaufwendungen sanken gleichzeitig um fast 33 Mill. Euro. Sehr deutlich konnte das Institut auch die laufenden Erträge um 33,3% beziehungsweise 6,4 Mill. Euro auf 25,45 (19,09) Mill. Euro steigern. Ursache für die positive Entwicklung sind laut Geschäftsbericht insbesondere positive Effekte aus der vollen Ausschüttung ordentlicher Spezialfondserträge. In der Summe kletterte der Zinsüberschuss dadurch auf 264,85 (232,93) Mill. Euro.

Den stärksten prozentualen Rückgang im Zinsüberschuss hingegen verzeichnete, wie bereits erwähnt, die **Nassauische Sparkasse**. Hier sank diese Kennziffer um 12,1% auf 206,67 Mill. Euro. Bei diesem Institut explodierte der Zinsaufwand förmlich um 29,3% auf 53,11 (41,07) Mill. Euro, gleichzeitig sank der Zinsertrag ebenfalls deutlich um 17,54 Mill. Euro beziehungsweise 6,7% auf 244,36 (261,90) Mill. Euro. Auch die laufenden Erträge gingen um 5,6% zurück.

Ebenfalls deutlich zurück ging der Zinsüberschuss bei der **Ostsächsischen Spar-**

kasse Dresden. Er sank um 10,3% oder 22,4 Mill. Euro auf 188,92 (210,52) Mill. Euro. Laut Gewinn- und Verlustrechnung sank der Zinsertrag um 3,24% beziehungsweise 7,2 Mill. Euro auf 213,68 (220,84) Mill. Euro. Der Rückgang resultiert laut der Sparkasse in erster Linie zinsbedingt aus Wertpapiereigenanlagen. Zudem stieg der Zinsaufwand massiv um 41,5% auf 37,42 (26,45) Mill. Euro an. Abgemildert haben diese Entwicklung die laufenden Erträge, die um 16,4% auf 5,11 (4,39) Mill. Euro anwuchsen.

Sehr erfreulich hat sich bei den 24 größten Sparkassen der **Provisionsüberschuss** entwickelt. Der aggregierte Wert über alle 24 Institute erhöhte sich um 7,13% auf 2,195 (2,049) Mrd. Euro. Allerdings ist das Wachstumstempo bei diesen Instituten damit etwas schwächer als in der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe, wo der kumulierte Provisionsüberschuss um 8,9% auf 9,59 Mrd. Euro anwuchs. Einen Rückgang des Provisionsergebnisses muss-

te mit der Stadtparkasse Düsseldorf (minus 0,4%) nur ein einziges Institut hinnehmen. Dafür konnten gleich fünf Institute ihren Provisionsüberschuss prozentual zweistellig steigern. Den stärksten Zuwachs zeigt die Landesparkasse zu Oldenburg mit 18,99% auf 71,48 (60,07) Mill. Euro. Es ist dabei auch allen Instituten außer eben der Stadtparkasse Düsseldorf gelungen, den Zinsertrag zu steigern. Allerdings ist der Zuwachs bei den meisten Instituten teuer erkaufte. Der Provisionsaufwand stieg im Aggregat mit 15,7% prozentual deutlicher an als der Ertrag. Die Hälfte der betrachteten Sparkassen musste dafür sogar einen prozentual zweistelligen Zuwachs des Aufwands hinnehmen. Neben der Sparkasse Düsseldorf konnten einzig die Sparkasse Aachen und die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig den Provisionsaufwand senken.

Als einzige der betrachteten Sparkassen erlitt, wie bereits erwähnt, die **Stadtparkasse Düsseldorf** einen Rückgang im Pro-

Rangliste der Großsparkassen nach Bilanzsumme 2019

Rang nach Bilanzsumme*	Rang nach DSGV	Name	Bilanzsumme in Mill. Euro		Jahresüberschuss in Mill. Euro	
			31.12.2019	31.12.2018	2019	2018
1	1	Hamburger Sparkasse	46 580,55	45 093,21	0,0**	0,0**
2	2	Sparkasse Köln-Bonn	27 105,94	26 542,09	25,55	24,18
3	3	Kreissparkasse Köln	26 853,75	25 937,15	12,20**	64,09**
4	4	Stadtparkasse München	20 064,80	19 207,85	41,61	41,42
5	5	Frankfurter Sparkasse	19 809,35	19 067,01	45,00	41,00
6	6	Sparkasse Hannover	16 503,34	15 261,43	20,00	20,00
7	7	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam	14 088,95	13 555,89	16,19	26,85
8	8	Sparkasse Pforzheim Calw	13 037,76	12 266,64	15,00**	15,00**
9	9	Ostsächsische Sparkasse Dresden	12 755,83	12 033,50	20,62	20,75
10	11	Stadtparkasse Düsseldorf	12 641,44	11 654,55	3,51	11,32
11	10	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg	12 488,08	11 461,52	30,56	30,25
12	13	Nassauische Sparkasse	12 218,69	11 771,51	40,29	50,63
13	14	Die Sparkasse Bremen AG	12 133,46	11 524,83	33,69	36,95
14	12	Sparkasse Aachen	12 061,97	11 298,24	32,52	35,02
15	15	Sparkasse Nürnberg	11 630,96	11 166,79	19,70	20,72
16	16	Kreissparkasse Ludwigsburg	10 879,16	10 547,71	17,95	17,92
17	18	Kreissparkasse Heilbronn	10 296,87	9 308,84	11,82	11,84
18	17	Landessparkasse zu Oldenburg	10 292,88	9 708,17	20,00	20,00
19	19	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen	9 793,37	9 083,64	13,03	12,94
20	20	Sparkasse Münsterland Ost	9 771,33	9 453,87	17,05	18,05
21	22	Sparkasse Dortmund	9 713,92	9 249,21	8,00	12,78
22	21	Stadt- und Kreissparkasse Leipzig	9 635,75	9 045,66	17,02	17,02
23	24	Sparkasse Karlsruhe	9 072,26	8 482,91	9,10	8,41
24	25	Kreissparkasse Waiblingen	9 000,89	8 610,26	0,00***	0,00***
nachrichtlich		LBB/Berliner Sparkasse	40 927,86	43 074,19	0,0**	0,0**

* Rangliste in dieser und den folgenden Tabellen nach Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2019. Diese weicht von der Sparkassenrangliste des DSGV ab.

** Vertraglich festgelegte Gewinn- oder Teilgewinnabführung (siehe Tabellen beziehungsweise Text)

*** Verbleibendes Ergebnis nach Abzug der Steuerbelastung vollständig dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zugeführt.

Quelle: Geschäftsberichte, eigene Berechnungen der ZfgK

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen

	Hamburger Sparkasse			Sparkasse Köln-Bonn			Kreissparkasse Köln					
	2018 in Mill. Euro	2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	2018 in Mill. Euro	2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	2018 in Mill. Euro	2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro			
Zinssaldo	616,46	583,10	-5,4 -33,36	353,91	346,73	-2,0 -7,18	342,05	349,25	+2,1 +7,21			
laufende Erträge	95,87	40,47	-57,8 -55,40	14,65	40,75	* +26,10	16,79	22,15	+32,0 +5,37			
Zinsüberschuss	712,32	623,57	-12,5 -88,76	368,57	387,49	+5,1 +18,92	358,83	371,41	+3,5 +12,57			
Provisionsüberschuss	308,06	335,33	+8,9 +27,27	165,58	175,72	+6,1 +10,14	149,36	157,14	+5,2 +7,78			
Rohertag	1020,38	958,89	-6,0 -61,48	534,15	563,21	+5,4 +29,06	508,20	528,55	+4,0 +20,35			
Verwaltungsaufwendungen	742,68	715,94	-3,6 -26,73	480,24	460,15	-4,2 -20,09	425,13	445,18	+4,7 +20,05			
Personalkosten	359,71	347,68	-3,3 -12,03	306,77	287,33	-6,3 -19,44	258,80	272,14	+5,2 +13,34			
andere Verwaltungsaufwendungen	368,28	355,33	-3,5 -12,95	163,49	165,87	+1,5 +2,38	152,33	159,52	+4,7 +7,20			
Abschreibungen auf Sachanlagen	14,69	12,93	-12,0 -1,76	9,98	6,95	-30,3 -3,03	14,00	13,52	-3,5 -0,48			
Teilbetriebsergebnis	277,70	242,95	-12,5 -34,75	53,91	103,06	+91,2 +49,15	83,07	83,37	+0,4 +0,30			
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	-1,10	-0,94	-	+0,16	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	-	+0,00	
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	-45,80	-168,81	-	-123,01	83,25	36,58	-56,1 -46,67	11,80	7,63	-35,3 -4,17		
Risikoversorge	100,79	30,05	-70,2 -70,74	55,14	27,32	-50,5 -27,83	-26,95	-14,33	-	+12,62		
Betriebsergebnis	130,01	43,15	-66,8 -86,87	82,02	112,33	+36,9 +30,30	121,82	105,32	-13,5 -16,49			
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾	-70,59	-42,08	-	+28,50	-33,25	-55,80	-	-22,55	-13,71	-57,61	-	-43,89
Gewinn vor Steuern	59,43	1,07	-98,2 -58,36	48,77	56,53	+15,9 +7,75	108,10	47,72	-55,9 -60,38			
Steuern	59,43	1,07	-98,2 -58,36	24,59	30,97	+25,9 +6,38	44,01	35,51	-19,3 -8,49			
Jahresüberschuss	0,00 ²⁾	0,00 ²⁾	-	+0,00	24,18 ²⁾	25,55 ²⁾	+5,7 +1,37	64,09	12,20	-81,0 -51,89		
Einstellung in offene Rücklagen	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00	-	+0,00	24,18	25,55	+5,7 +1,37	64,09	12,20	-81,0 -51,89		

1) Gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

2) Vertraglich festgelegte Gewinn- oder Teilgewinnabführung (Hamburger Sparkasse: 70,0 Mill. Euro (2018), 42,0 Mill. Euro (2019); Sparkasse Köln-Bonn: 11,2 Mill. Euro (2018), 11,6 Mill. Euro (2019))

Aus der Bilanz der Großsparkassen

	Hamburger Sparkasse			Sparkasse Köln-Bonn			Kreissparkasse Köln				
	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro		
Kundenkreditvolumen	33320,70	34931,79	+4,8 +1611,09	18820,10	19583,97	+4,1 +763,87	19969,70	21018,39	+5,3 +1048,69		
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	
Kundenforderungen	32743,22	34361,84	+4,9 +1618,62	18383,92	19095,78	+3,9 +711,86	19634,98	20630,57	+5,1 +995,59		
Avale	577,49	569,96	-1,3 -7,53	436,18	488,20	+11,9 +52,02	334,72	387,82	+15,9 +53,09		
Kundeneinlagen	33626,76	34630,82	+3,0 +1004,06	20082,89	21098,40	+5,1 +1015,51	18979,19	20151,03	+6,2 +1171,84		
Spareinlagen	9111,23	9096,83	-0,2 -14,40	5285,68	5288,89	+0,1 +3,21	5742,52	5925,25	+3,2 +182,73		
Kündigungsfrist 3 Monate	9111,23	9096,83	-0,2 -14,40	4749,77	4875,79	+2,7 +126,03	5615,49	5797,19	+3,2 +181,70		
über 3 Monate	0,00	0,00	-	0,00	535,92	413,10	-22,9 -122,82	127,03	128,07	+0,8 +1,04	
andere Verbindlichkeiten	24515,53	25533,99	+4,2 +1018,46	14797,21	15809,51	+6,8 +1012,30	13236,67	14225,78	+7,5 +989,10		
täglich fällig	18959,22	20181,50	+6,4 +1222,29	12441,10	13791,34	+10,9 +1350,24	11970,03	13083,90	+9,3 +1113,88		
befristet	5556,32	5352,49	-3,7 -203,83	2356,10	2018,16	-14,3 -337,94	1266,65	1141,87	-9,9 -124,78		
Forderungen an Kreditinstitute	2645,30	2819,52	+6,6 +174,22	2987,16	1691,09	-43,4 -1296,07	1109,95	1326,13	+19,5 +216,17		
Bankengelder	3785,79	4147,64	+9,6 +361,85	1818,64	1630,09	-10,4 -188,55	2445,28	2403,86	-1,7 -41,42		
verbrieftete Verbindlichkeiten	2935,12	2910,59	-0,8 -24,53	1797,21	1684,37	-6,3 -112,84	1880,12	1554,11	-17,3 -326,01		
begebene Schuldverschreibungen	2935,12	2910,59	-0,8 -24,53	1797,21	1684,37	-6,3 -112,84	1880,12	1554,11	-17,3 -326,01		
Handelsbestand	23,96	23,52	-1,8 -0,44	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	
Barreserve	2299,01	3637,57	+58,2 +1338,56	501,84	1610,27	* +1108,42	2306,39	1867,04	-19,0 -439,36		
in % der Gesamtverbindlichkeiten	5,70	8,73	-	-	2,12	6,60	-	9,90	7,74	-	-
Eigenmittel	2731,00	2801,00	+2,6 +70,00	1969,10	1936,36	-1,7 -32,74	1931,63	1986,83	+2,9 +55,20		
nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	287,49	287,40	-0,0 -0,09	235,39	270,52	+14,9 +35,13	
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	74,31	20,00	-73,1 -54,31	17,75	16,21	-8,6 -1,54	
Eigenkapital	2731,00	2801,00	+2,6 +70,00	1607,30	1628,95	+1,3 +21,65	1678,49	1700,09	+1,3 +21,60		
Gewinnrücklagen	217,00	217,00	0,0 0,00	1083,12	1103,40	+1,9 +20,28	1614,40	1687,89	+4,6 +73,49		
Bilanzgewinn	0,00	0,00	-	0,00	24,18	25,55	+5,7 +1,37	64,09	12,20	-81,0 -51,89	
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	6,06	6,01	-	-	7,42	7,14	-	7,45	7,40	-	-
Bilanzsumme	45093,21	46580,55	+3,3 +1487,34	26542,09	27105,94	+2,1 +563,85	25937,15	26853,75	+3,5 +916,60		
Gesamtvolumen ¹⁾	45670,70	47150,51	+3,2 +1479,81	26978,27	27594,13	+2,3 +615,87	26271,87	27241,57	+3,7 +969,70		

1) Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Stadtsparkasse München				Frankfurter Sparkasse				Sparkasse Hannover				
2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
208,10	233,04	+12,0	+24,94	236,31	210,98	-10,7	-25,33	222,97	218,52	-2,0	-4,44	Zinssaldo
24,83	31,81	+28,1	+6,97	21,35	41,77	+95,7	+20,42	20,81	23,18	+11,4	+2,37	laufende Erträge
232,93	264,85	+13,7	+31,91	257,66	252,76	-1,9	-4,90	243,78	241,71	-0,9	-2,07	Zinsüberschuss
118,57	130,95	+10,4	+12,38	81,98	85,60	+4,4	+3,62	97,86	109,66	+12,1	+11,80	Provisionsüberschuss
351,50	395,80	+12,6	+44,30	339,64	338,36	-0,4	-1,28	341,64	351,37	+2,8	+9,73	Rohertrag
282,05	292,94	+3,9	+10,89	255,81	262,69	+2,7	+6,88	247,91	239,15	-3,5	-8,76	Verwaltungsaufwendungen
173,02	179,65	+3,8	+6,63	132,45	135,21	+2,1	+2,76	132,53	126,21	-4,8	-6,32	Personalkosten
93,43	98,79	+5,7	+5,36	115,98	119,91	+3,4	+3,93	103,72	103,16	-0,5	-0,57	andere Verwaltungsaufwendungen
15,60	14,50	-7,0	-1,10	7,39	7,57	+2,4	+0,18	11,66	9,79	-16,1	-1,87	Abschreibungen auf Sachanlagen
69,45	102,86	+48,1	+33,41	83,83	75,67	-9,7	-8,16	93,73	112,22	+19,7	+18,49	Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	-0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
112,31	174,45	+55,3	+62,14	-1,59	4,58	-	+6,18	7,87	-12,40	-	-20,27	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
12,21	134,55	*	+122,34	4,64	34,92	*	+30,29	-13,19	20,78	-	+33,97	Risikoversorge
169,55	142,76	-15,8	-26,79	77,60	45,33	-41,6	-32,27	114,80	79,04	-31,1	-35,76	Betriebsergebnis
-92,16	-96,73	-	-4,57	11,67	-27,98	-	-39,64	-55,42	-24,94	-	+30,47	Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾
77,39	46,03	-40,5	-31,36	89,26	17,35	-80,6	-71,91	59,38	54,10	-8,9	-5,29	Gewinn vor Steuern
35,96	4,42	-87,7	-31,54	48,26	-27,65	-	-75,91	39,38	34,10	-13,4	-5,29	Steuern
41,42	41,61	+0,5	+0,19	41,00	45,00	+9,8	+4,00	20,00	20,00	0,0	+0,00	Jahresüberschuss
10,25	10,40	+1,5	+0,15	14,00	15,00	+7,1	+1,00	0,00	0,00	-	+0,00	Einstellung in offene Rücklagen
31,17	31,21	+0,1	+0,04	27,00	30,00	+11,1	+3,00	20,00	20,00	0,0	+0,00	Bilanzgewinn

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadtsparkasse München				Frankfurter Sparkasse				Sparkasse Hannover				
31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
14515,75	15095,08	+4,0	+579,33	8369,59	8989,97	+7,4	+620,38	12164,42	13192,92	+8,5	+1028,49	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
14032,78	14524,71	+3,5	+491,93	8194,80	8877,82	+8,3	+683,02	11479,99	12292,42	+7,1	+812,43	Kundenforderungen
482,97	570,37	+18,1	+87,40	174,78	112,15	-35,8	-62,63	684,44	900,50	+31,6	+216,06	Avale
15685,37	16418,99	+4,7	+733,62	16629,30	17098,81	+2,8	+469,51	11998,48	12887,91	+7,4	+889,43	Kundeneinlagen
4241,46	3989,25	-5,9	-252,21	1553,46	1473,93	-5,1	-79,53	2930,12	2780,87	-5,1	-149,25	Spareinlagen
4227,86	3976,77	-5,9	-251,09	1537,82	1459,48	-5,1	-78,34	2918,14	2767,99	-5,1	-150,14	Kündigungsfrist 3 Monate
13,60	12,48	-8,2	-1,12	15,64	14,45	-7,6	-1,19	11,99	12,88	+7,4	+0,89	über 3 Monate
11443,91	12429,73	+8,6	+985,82	15075,84	15624,88	+3,6	+549,04	9068,35	10107,04	+11,5	+1038,69	andere Verbindlichkeiten
11302,74	12285,00	+8,7	+982,25	14974,77	15044,76	+0,5	+69,99	8409,17	9468,45	+12,6	+1059,27	täglich fällig
141,16	144,74	+2,5	+3,57	101,08	580,13	*	+479,05	659,18	638,59	-3,1	-20,59	befristet
954,82	742,49	-22,2	-212,34	5279,87	5125,22	-2,9	-154,65	421,71	383,56	-9,0	-38,15	Forderungen an Kreditinstitute
599,89	583,79	-2,7	-16,11	1117,42	1388,79	+24,3	+271,37	1262,00	1356,22	+7,5	+94,22	Bankengelder
713,47	712,07	-0,2	-1,40	5,85	0,84	-85,7	-5,01	524,06	793,47	+51,4	+269,41	verbrieftete Verbindlichkeiten
713,47	712,07	-0,2	-1,40	5,85	0,84	-85,7	-5,01	524,06	793,47	+51,4	+269,41	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Handelsbestand
548,87	927,13	+68,9	+378,27	163,64	336,41	+105,6	+172,77	860,06	1129,18	+31,3	+269,12	Barreserve
3,23	5,23	-	-	0,92	1,82	-	-	6,24	7,51	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
1262,10	1303,71	+3,3	+41,61	905,74	930,74	+2,8	+25,00	945,37	922,27	-2,4	-23,10	Eigenmittel
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	47,97	7,67	-84,0	-40,30	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
1262,10	1303,71	+3,3	+41,61	905,74	930,74	+2,8	+25,00	897,40	914,60	+1,9	+17,20	Eigenkapital
1230,92	1272,50	+3,4	+41,57	778,74	800,74	+2,8	+22,00	877,40	894,60	+2,0	+17,20	Gewinnrücklagen
31,17	31,21	+0,1	+0,04	27,00	30,00	+11,1	+3,00	20,00	20,00	0,0	0,00	Bilanzgewinn
6,57	6,50	-	-	4,75	4,70	-	-	6,19	5,59	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
19207,85	20064,80	+4,5	+856,95	19067,01	19809,35	+3,9	+742,34	15261,43	16503,34	+8,1	+1241,91	Bilanzsumme
19690,82	20635,17	+4,8	+944,36	19241,79	19921,50	+3,5	+679,71	15945,87	17403,84	+9,1	+1457,97	Gesamtvolumen ¹⁾

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

visionsergebnis, wengleich dieser mit 0,43% beziehungsweise 0,37 Mill. Euro nur marginale Ausmaße annahm. Zwar konnten die Nordrhein-Westfalen den Provisionsaufwand mit 3,21% recht spürbar senken, doch der Rückgang des Provisionsertrags überkompensierte die Einsparungen. Laut Geschäftsbericht der Düsseldorfener war das Provisionsergebnis zwar geprägt von einem Anstieg der Provisionserträge im Immobiliengeschäft sowie einem Rückgang der Aufwendungen im Wertpapiergeschäft. Im Gegenzug verringerten sich jedoch die Provisionserträge im Kredit- und Auslandsgeschäft, während die Aufwendungen für die Vermittlungstätigkeit Dritter sowohl im Aktiv- als auch im Passivgeschäft anstiegen.

Den prozentual kräftigsten Zuwachs im Provisionsergebnis erzielte die **Landesparkasse zu Oldenburg**. Zwar stiegen die Provisionsaufwendungen mit 24,6% auf 5,54 (4,45) Mill. Euro stärker als das Aggregat der 24 größten Sparkassen an, jedoch konnte das Institut mit 19,4% auf 77,03 (64,52) Mill. Euro den prozentual stärksten Anstieg der Provisionserträge erzielen. Diese positive Entwicklung entsprach den eigenen Prognosen und ist im Wesentlichen auf die Integration der Versicherungsgeschäfts aus dem ehemaligen Tochterunternehmen LzO Finanzservice zum 1. Januar 2019 zurückzuführen. Zusätzlich konnte die Landesparkasse zu Oldenburg im Zahlungsverkehr Zuwächse bei den Provisionserträgen generieren.

In absoluten Zahlen konnte die **Hamburger Sparkasse (Haspa)** das stärkste Wachstum beim Provisionsüberschuss erzielen. Das liegt freilich an der schieren Größe. So erzielte das Institut mit einem Provisionsüberschuss von 335,33 (308,06) Mill. Euro, was einem Wachstum von 8,85% entsprach, gut 15,3% des über die 24 größten Sparkassen aggregierten Provisionsergebnisses. Die Hanseaten verzeichneten zwar eine um 18,76% auf 27,32 (23,00) Mill. Euro anwachsenden Provisionsaufwand, doch der Provisionsertrag konnte das mit seinem Anstieg um 9,54% beziehungsweise 31,6 Mill. Euro auf 362,65 (331,06) Mill. Euro deutlich überkompensieren. Allerdings lag die deutliche Verbesserung des Provisionsergebnis-

Großsparkassen – Vergleich der Kennzahlen

Bilanz	Hamburger Sparkasse		Sparkasse Köln-Bonn		Kreissparkasse Köln	
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Ausleihquote ¹⁾	72,96	74,09	69,76	70,97	76,01	77,16
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	72,61	73,77	69,26	70,45	75,70	76,83
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	5,87	6,05	11,25	6,24	4,28	4,94
Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	15,97	11,94	13,41	13,82	8,37	8,62
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	9,07	8,16	11,57	11,56	7,40	7,32
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	74,57	74,35	75,66	77,84	73,17	75,04
Bankengelder in % der Bilanzsumme	8,40	8,90	6,85	6,01	9,43	8,95
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	89,48	89,50	89,29	90,06	89,85	89,78
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	102,70	100,78	109,24	110,49	96,66	97,68
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	6,51	6,25	6,77	6,21	7,25	5,79
Zur Ertragsrechnung	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	69,81	65,03	69,00	68,80	70,61	70,27
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	30,19	34,97	31,00	31,20	29,39	29,73
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	50,50	55,76	83,23	74,15	72,12	73,27
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	104,26	114,81	130,30	118,75	118,48	119,86
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	403,77	368,95	195,49	192,32	274,09	310,99
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	100,00	100,00	50,42	54,79	40,71	74,43
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	36,29	12,37	102,28	26,50	-32,44	-17,19
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	-0,85	-2,19	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten), 2) Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte; 3) Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieft Verbindlichkeiten

Großsparkassen – Vergleich der Wertpapiieranlagen

	Hamburger Sparkasse			Sparkasse Köln-Bonn			Kreissparkasse Köln					
	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro			
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00		
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00		
Festverzinsliche Werte	4090,12	3802,53	-7,03	-287,60	3074,67	3135,90	+1,99	+61,24	1961,07	2018,44	+2,93	+57,38
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	4090,12	3802,53	-7,03	-287,60	3070,82	3133,97	+2,06	+63,15	1918,94	1966,05	+2,45	+47,10
davon lombardfähig	4090,12	3802,53	-7,03	-287,60	2876,44	2936,23	+2,08	+59,79	1900,76	1958,01	+3,01	+57,25
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	0,00	3,85	1,94	-49,67	-1,91	42,12	52,40	+24,39	+10,27
Aktien	3110,27	1759,42	-43,43	-1350,85	485,83	610,53	+25,67	+124,70	210,87	296,81	+40,75	+85,94
Gesamtbestand	7200,40	5561,95	-22,75	-1638,44	3560,50	3746,44	+5,22	+185,94	2171,94	2315,25	+6,60	+143,31

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK



ses damit noch etwas unter den eigenen Prognosen des Instituts. Die Haspa führt die Entwicklung auf verschiedene Gründe zurück. Neben Preisanpassungen im Giroverkehr und bei Schließfächern profitierte das Provisionsergebnis vor allem von höheren Beiträgen aus dem Wertpapiergeschäft sowie aus dem Versicherungs- und dem Darlehensgeschäft. Letztere stehen im Zusammenhang mit der Vermittlung von Konsumentenkrediten an die S-Kreditpartner GmbH.

Nachdem die 24 größten Sparkassen in Deutschland im Jahr 2018 noch die aggregierten Personalaufwendungen senken konnten, stiegen sie diesmal um 0,62% auf 3,114 (3,094) Mrd. Euro an. Die Kos-

tendisziplin hat damit etwas nachgelassen, zumal auch die über alle 24 Institute kumulierten anderen Verwaltungsaufwendungen um 1,41% auf 2,063 (2,035) Mrd. Euro gestiegen sind. Die gesamten **Verwaltungsaufwendungen** sind daher auch um 0,94% auf 5,177 (5,129) Mrd. Euro angewachsen. Doch das gilt nicht für alle Einzelinstitute. Die Personalkosten konnten immerhin 8 der 24 Sparkassen senken, während sogar 10 Sparkassen die anderen Verwaltungsaufwendungen reduzierten. Die gesamten Verwaltungsaufwendungen reduzierten dadurch 9 der 24 Institute. Damit standen die Großsparkassen jedoch etwas besser da als die gesamte Sparkassen-Finanzgruppe (bestehend aus Sparkassen, Landesbanken und

Landesbausparkassen). Hier stiegen die aggregierten Personalkosten um 0,7%, der Sachaufwand sogar um 3,5% und der Gesamtaufwand um 1,86%. Den stärksten prozentualen Anstieg der Gesamtkosten unter den Instituten verzeichnete die Sparkasse Bremen AG mit 11,31%. Es ist die einzige Sparkasse unter den hier verglichenen Instituten mit einem zweistelligen Zuwachs. Den stärksten Rückgang der gesamten Aufwendungen erreichte die Sparkasse Münsterland Ost mit 4,98%.

Der Löwenanteil der um gut 19 Mill. Euro beziehungsweise 11,31% gestiegen gesamten Verwaltungsaufwendungen gingen bei der **Sparkasse Bremen AG** auf die

Stadtsparkasse München		Frankfurter Sparkasse		Sparkasse Hannover		Bilanz
31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	
73,72	73,15	43,50	45,13	76,29	75,80	Ausleihquote ¹⁾
73,06	72,39	42,98	44,82	75,22	74,48	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
4,97	3,70	27,69	25,87	2,76	2,32	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
14,76	13,88	27,08	26,24	14,02	14,03	Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
8,37	8,71	23,30	20,07	10,24	10,27	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
81,66	81,83	87,22	86,32	78,62	78,09	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
3,12	2,91	5,86	7,01	8,27	8,22	Bankengelder in % der Bilanzsumme
88,50	88,29	93,11	93,33	90,32	91,12	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
111,78	113,04	202,92	192,60	104,52	104,84	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
3,71	3,55	0,03	0,00	3,43	4,81	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2018	2019	2018	2019	2018	2019	Zur Ertragsrechnung
66,27	66,91	75,86	74,70	71,36	68,79	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
33,73	33,09	24,14	25,30	28,64	31,21	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
74,28	67,83	51,41	53,50	54,36	52,22	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
121,09	110,61	99,28	103,93	101,69	98,94	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
257,27	334,61	467,81	360,02	299,74	310,94	Zinsertrag in % des Zinsaufwands
46,47	9,60	54,07	-159,36	66,32	63,03	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
17,58	130,82	5,53	46,15	-14,08	18,52	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadtsparkasse München				Frankfurter Sparkasse				Sparkasse Hannover				
31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitel usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
1607,76	1746,84	+8,65	+139,08	4442,48	3974,82	-10,53	-467,66	1562,48	1695,40	+8,51	+132,92	Festverzinsliche Werte
												darunter
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Geldmarktpapiere
1607,31	1746,67	+8,67	+139,37	4442,48	3974,82	-10,53	-467,66	1562,28	1695,01	+8,50	+132,72	Anleihen
1587,24	1597,41	+0,64	+10,17	4214,85	3507,79	-16,78	-707,07	1318,24	1340,03	+1,65	+21,79	davon lombardfähig
0,45	0,16	-63,95	-0,29	0,00	0,00	-	0,00	0,19	0,39	+100,64	+0,19	eigene Schuldverschreibungen
1227,56	1038,23	-15,42	-189,33	720,99	1223,50	+69,70	+502,50	576,43	620,72	+7,68	+44,29	Aktien
2835,32	2785,07	-1,77	-50,25	5163,47	5198,32	+0,67	+34,85	2138,91	2316,12	+8,29	+177,21	Gesamtbestand

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam				Sparkasse Pforzheim Calw				Ostsächsische Sparkasse Dresden			
	2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	167,59	141,54	-15,5	-26,05	187,47	183,83	-1,9	-3,64	194,39	176,26	-9,3	-18,13
laufende Erträge	81,70	82,48	+1,0	+0,78	10,73	12,53	+16,8	+1,81	16,13	12,65	-21,5	-3,48
Zinsüberschuss	249,29	224,02	-10,1	-25,27	198,20	196,36	-0,9	-1,83	210,52	188,92	-10,3	-21,61
Provisionsüberschuss	77,61	80,00	+3,1	+2,39	65,80	73,71	+12,0	+7,90	83,09	87,23	+5,0	+4,15
Rohertrag	326,90	304,02	-7,0	-22,88	264,00	270,07	+2,3	+6,07	293,61	276,15	-5,9	-17,46
Verwaltungsaufwendungen	156,91	163,76	+4,4	+6,86	168,60	174,24	+3,3	+5,64	184,44	195,96	+6,2	+11,52
Personalkosten	92,08	92,57	+0,5	+0,49	106,02	108,91	+2,7	+2,89	99,48	101,34	+1,9	+1,86
andere Verwaltungsaufwendungen	59,31	65,45	+10,3	+6,13	53,43	56,46	+5,7	+3,03	75,61	84,85	+12,2	+9,24
Abschreibungen auf Sachanlagen	5,51	5,75	+4,2	+0,23	9,15	8,87	-3,1	-0,28	9,35	9,77	+4,6	+0,43
Teilbetriebsergebnis	169,99	140,25	-17,5	-29,74	95,40	95,83	+0,4	+0,43	109,17	80,19	-26,5	-28,98
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,42	2,20	423,8	+1,78	3,22	4,59	+42,6	+1,37	0,00	0,00	-	+0,00
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	1,84	3,30	+79,7	+1,47	-19,40	-11,27	-	+8,13	5,68	-1,37	-	-7,05
Risikoversorge	18,96	20,32	+7,2	+1,36	-165,52	-6,22	-	+159,30	14,35	-17,24	-	-31,59
Betriebsergebnis	153,30	125,45	-18,2	-27,85	244,73	95,36	-61,0	-149,37	100,49	96,05	-4,4	-4,44
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾	-77,38	-64,30	-	+13,09	-177,39	-44,39	-	+132,99	-45,49	-49,46	-	-3,97
Gewinn vor Steuern	75,92	61,15	-19,4	-14,76	67,35	50,97	-24,3	-16,38	55,00	46,60	-15,3	-8,41
Steuern	49,06	44,96	-8,4	-4,10	52,35	35,97	-31,3	-16,38	34,25	25,98	-24,2	-8,27
Jahresüberschuss	26,85	16,19	-39,7	-10,66	15,00 ²⁾	15,00 ²⁾	0,0	+0,00	20,75	20,62	-0,6	-0,13
Einstellung in offene Rücklagen	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	7,26	7,22	-0,6	-0,05
Bilanzgewinn	26,85	16,19	-39,7	-10,66	15,00	15,00	0,0	+0,00	13,49	13,40	-0,6	-0,09

1) Gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. 2) Vertraglich festgelegte Gewinn- oder Teilgewinnabführung (2018: 0,4 Mill. Euro, 2019: 0,4 Mill. Euro)

Aus der Bilanz der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam				Sparkasse Pforzheim Calw				Ostsächsische Sparkasse Dresden			
	31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen	
	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	6650,80	6853,06	+3,0	+202,25	8765,88	9161,65	+4,5	+395,77	6802,26	7369,67	+8,3	+567,41
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	6385,40	6486,96	+1,6	+101,56	8434,54	8845,20	+4,9	+410,66	6630,03	7186,07	+8,4	+556,04
Avale	265,40	366,10	+37,9	+100,70	331,34	316,45	-4,5	-14,89	172,23	183,60	+6,6	+11,36
Kundeneinlagen	11190,51	11723,09	+4,8	+532,59	8322,20	9013,54	+8,3	+691,34	10583,94	11237,49	+6,2	+653,55
Spareinlagen	4670,52	4678,02	+0,2	+7,50	2026,59	2075,16	+2,4	+48,57	3539,88	3413,30	-3,6	-126,57
Kündigungsfrist 3 Monate	4625,51	4638,97	+0,3	+13,46	1868,04	1895,76	+1,5	+27,71	3512,96	3393,11	-3,4	-119,86
über 3 Monate	45,02	39,05	-13,2	-5,96	158,54	179,40	+13,2	+20,86	26,91	20,20	-25,0	-6,72
andere Verbindlichkeiten	6519,98	7045,07	+8,1	+525,09	6295,61	6938,38	+10,2	+642,77	7044,06	7824,18	+11,1	+780,13
täglich fällig	5987,33	6976,26	+16,5	+988,93	5563,22	6259,05	+12,5	+695,82	6982,85	7763,68	+11,2	+780,82
befristet	532,65	68,81	-87,1	-463,84	732,39	679,34	-7,2	-53,05	61,21	60,51	-1,1	-0,70
Forderungen an Kreditinstitute	810,67	716,37	-11,6	-94,30	161,07	173,24	+7,6	+12,17	471,92	499,29	+5,8	+27,37
Bankengelder	385,33	325,27	-15,6	-60,06	2006,77	2062,28	+2,8	+55,51	319,79	318,01	-0,6	-1,78
verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	0,00	-	0,00	661,08	643,50	-2,7	-17,58	0,00	0,00	-	0,00
begebene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	0,00	661,08	643,50	-2,7	-17,58	0,00	0,00	-	0,00
Handelsbestand	0,73	0,00	-100,0	-0,73	9,55	11,38	+19,2	+1,83	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	1379,02	1054,90	-23,5	-324,12	436,02	636,27	+45,9	+200,26	968,11	1337,23	+38,1	+369,12
in % der Gesamtverbindlichkeiten	11,91	8,76	-	-	3,97	5,43	-	-	8,88	11,57	-	-
Eigenmittel	628,63	621,45	-1,1	-7,18	701,99	670,30	-4,5	-31,69	523,67	541,55	+3,4	+17,88
nachrangige Verbindlichkeiten	10,37	0,00	-100,0	-10,37	49,80	22,68	-54,5	-27,12	44,03	42,30	-4,0	-1,74
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	19,56	0,00	-100,0	-19,56	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	618,26	621,45	+0,5	+3,19	632,62	647,62	+2,4	+15,00	479,63	499,25	+4,1	+19,62
Gewinnrücklagen	591,40	605,26	+2,3	+13,85	612,32	627,32	+2,4	+15,00	466,14	485,85	+4,2	+19,71
Bilanzgewinn	26,85	16,19	-39,7	-10,66	15,00	15,00	0,0	0,00	13,49	13,40	-0,6	-0,09
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	4,64	4,41	-	-	5,72	5,14	-	-	4,35	4,25	-	-
Bilanzsumme	13555,89	14088,95	+3,9	+533,06	12266,64	13037,76	+6,3	+771,12	12033,50	12755,83	+6,0	+722,33
Gesamtvolumen ¹⁾	13821,30	14455,05	+4,6	+633,75	12597,98	13354,20	+6,0	+756,23	12205,74	12939,43	+6,0	+733,69

1) Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Stadtsparkasse Düsseldorf				Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg				Nassauische Sparkasse				
2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
139,01	135,48	-2,5	-3,53	189,34	181,65	-4,1	-7,69	220,83	191,25	-13,4	-29,58	Zinssaldo
60,91	58,17	-4,5	-2,75	12,41	12,77	+2,9	+0,36	14,21	15,42	+8,5	+1,21	laufende Erträge
199,93	193,64	-3,1	-6,28	201,75	194,42	-3,6	-7,33	235,04	206,67	-12,1	-28,37	Zinsüberschuss
86,89	86,51	-0,4	-0,37	46,82	50,28	+7,4	+3,47	65,87	71,87	+9,1	+6,00	Provisionsüberschuss
286,81	280,16	-2,3	-6,65	248,57	244,71	-1,6	-3,86	300,90	278,54	-7,4	-22,36	Rohrertrag
215,49	211,50	-1,9	-3,99	143,48	152,35	+6,2	+8,87	196,54	201,82	+2,7	+5,28	Verwaltungsaufwendungen
136,29	130,11	-4,5	-6,18	92,20	96,17	+4,3	+3,97	102,02	109,46	+7,3	+7,45	Personalkosten
73,79	75,58	+2,4	+1,79	46,31	51,40	+11,0	+5,09	84,93	83,95	-1,2	-0,99	andere Verwaltungsaufwendungen
5,41	5,81	+7,5	+0,40	4,97	4,78	-3,8	-0,19	9,59	8,41	-12,3	-1,17	Abschreibungen auf Sachanlagen
71,32	68,65	-3,7	-2,66	105,08	92,36	-12,1	-12,73	104,36	76,72	-26,5	-27,64	Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
												Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
21,62	-1,83	-	-23,45	-0,04	-0,90	-	-0,86	4,31	-6,80	-	-11,11	
47,88	26,51	-44,6	-21,37	26,83	8,24	-69,3	-18,59	2,93	-1,16	-	-4,09	Risikovorsorge
45,05	40,32	-10,5	-4,74	78,21	83,22	+6,4	+5,00	105,74	71,08	-32,8	-34,66	Betriebsergebnis
												Saldo der übrigen Erträge/Erträge ¹⁾
-23,83	-32,98	-	-9,14	-20,28	-27,86	-	-7,58	-29,64	-7,99	-	+21,66	
21,22	7,34	-65,4	-13,88	57,93	55,36	-4,4	-2,57	76,10	63,10	-17,1	-13,00	Gewinn vor Steuern
9,90	3,83	-61,3	-6,06	27,68	24,80	-10,4	-2,88	25,47	22,81	-10,5	-2,66	Steuern
11,32	3,51	-69,0	-7,81	30,25	30,56	+1,0	+0,31	50,63	40,29	-20,4	-10,34	Jahresüberschuss
0,00	0,00	-	+0,00	7,56	7,64	+1,1	+0,08	0,00	0,00	-	+0,00	Einstellung in offene Rücklagen
14,62	3,51	-76,0	-11,11	22,69	22,92	+1,0	+0,23	50,63	40,29	-20,4	-10,34	Bilanzgewinn

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadtsparkasse Düsseldorf				Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg				Nassauische Sparkasse				
31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
8684,48	9206,83	+6,0	+522,35	8245,59	8737,24	+6,0	+491,65	9105,67	9544,76	+4,8	+439,09	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	271,22	-	+271,22	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	271,22	-	+271,22	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
8506,42	9000,61	+5,8	+494,19	7988,79	8466,01	+6,0	+477,22	8898,78	9335,47	+4,9	+436,69	Kundenforderungen
178,06	206,23	+15,8	+28,16	256,80	0,00	-100,0	-256,80	206,89	209,29	+1,2	+2,40	Avale
9019,26	9761,03	+8,2	+741,77	9854,49	10397,81	+5,5	+543,32	9080,66	9413,96	+3,7	+333,30	Kundeneinlagen
2171,53	2177,17	+0,3	+5,64	1333,97	1247,97	-6,4	-86,00	1627,26	1608,53	-1,2	-18,73	Spareinlagen
2114,74	2104,33	-0,5	-10,41	1237,49	1170,00	-5,5	-67,49	1572,00	1547,64	-1,5	-24,36	Kündigungsfrist 3 Monate
56,79	72,84	+28,3	+16,05	96,48	77,97	-19,2	-18,51	55,26	60,88	+10,2	+5,63	über 3 Monate
6847,73	7583,86	+10,7	+736,13	8520,52	9149,84	+7,4	+629,33	7453,40	7805,43	+4,7	+352,03	andere Verbindlichkeiten
6441,74	7151,26	+11,0	+709,51	8351,00	9017,51	+8,0	+666,51	6937,46	7114,69	+2,6	+177,23	täglich fällig
405,99	432,61	+6,6	+26,62	169,51	132,33	-21,9	-37,18	515,95	690,75	+33,9	+174,80	befristet
283,13	404,85	+43,0	+121,72	100,04	107,67	+7,6	+7,63	684,77	794,92	+16,1	+110,15	Forderungen an Kreditinstitute
643,57	939,04	+45,9	+295,47	548,47	975,23	+77,8	+426,77	1247,29	1332,14	+6,8	+84,86	Bankengelder
338,80	276,62	-18,4	-62,19	0,00	0,00	-	0,00	192,57	187,05	-2,9	-5,52	verbrieftete Verbindlichkeiten
338,80	276,62	-18,4	-62,19	0,00	0,00	-	0,00	192,57	187,05	-2,9	-5,52	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Handelsbestand
812,82	1660,98	+104,3	+848,16	540,09	1177,42	+118,0	+637,33	991,52	553,53	-44,2	-437,99	Barreserve
8,13	15,13	-	-	5,19	10,35	-	-	9,42	5,06	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
892,70	872,62	-2,2	-20,08	665,59	694,19	+4,3	+28,60	1047,42	1087,71	+3,8	+40,29	Eigenmittel
145,92	136,38	-6,5	-9,54	2,26	0,30	-86,6	-1,96	0,00	0,00	-	0,00	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
746,78	736,24	-1,4	-10,54	663,33	693,89	+4,6	+30,56	1047,42	1087,71	+3,8	+40,29	Eigenkapital
732,16	732,73	+0,1	+0,57	640,64	670,97	+4,7	+30,33	896,79	947,42	+5,6	+50,63	Gewinnrücklagen
14,62	3,51	-76,0	-11,11	22,69	22,92	+1,0	+0,23	50,63	40,29	-20,4	-10,34	Bilanzgewinn
7,66	6,90	-	-	5,81	5,56	-	-	8,90	8,90	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
11654,55	12641,44	+8,5	+986,89	11461,52	12488,08	+9,0	+1026,56	11771,51	12218,69	+3,8	+447,18	Bilanzsumme
11832,61	12847,67	+8,6	+1015,06	11718,32	12759,31	+8,9	+1040,99	11978,40	12427,98	+3,8	+449,58	Gesamtvolumen ¹⁾

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Personalaufwendungen zurück. Diese erhöhten sich um 16,14 Mill. Euro auf 108,71 (92,57) Mill. Euro. Laut Geschäftsbericht haben vor allem erhebliche Mehrbelastungen aus der betrieblichen Altersversorgung den Aufwand im Vergleich zum Vorjahr deutlich und entgegen der Planung erhöht. Der sonstige Verwaltungsaufwand erhöhte sich nur leicht um 3,8% beziehungsweise 2,87 Mill. Euro auf 78,38 (75,52) Mill. Euro. Das Institut führt das auf umfangreiche Investitionen in die digitale Transformation der Sparkasse Bremen zurück. Demgegenüber standen Einsparungen durch Prozessoptimierungen und striktem Sachkostenmanagement, sodass der Anstieg gebremst werden konnte.

In prozentualen Zahlen war die Kosteneinsparung bei der Haspa zwar nicht die stärkste, aber in absoluten Zahlen sehr wohl. Die Hanseaten reduzierten die Gesamtkosten um 3,43% beziehungsweise 24,98 Mill. Euro auf 703,01 (727,98) Mill. Euro. Die Personalaufwendungen sanken für das Institut unerwartet um 12,03 Mill. Euro oder 3,34% auf 347,68 Mill. Euro. Laut Geschäftsbericht ist dies auf geringere variable Gehaltszahlungen sowie auf entlastende versicherungsmathematische Effekte im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen konnte die größte der hier betrachteten Sparkassen um knapp 13 Mill. Euro beziehungsweise 3,52% auf 355,332 Mill.

Euro senken. Das Institut führt das auf den Ausbau der Kooperation mit der Sparkassen-Finanzgruppe zurück, aus der sich projekthaft im Vorjahr noch höhere Belastungen ergaben. Die Haspa ist das einzige Institut unter den hier verglichenen Sparkassen, bei dem die sonstigen Verwaltungsaufwendungen höher sind als die Personalkosten.

Auch die **Stadtsparkasse Düsseldorf** hat ihre Personalaufwendungen weiter reduziert. Schon ein Jahr zuvor konnte das Institut durch ein 2017 aufgelegtes intensives Personalabbauprogramm die Personalaufwendungen deutlich senken. Auch 2019 gelang eine weitere Reduktion dieses Kostenfaktors um 4,54% auf 130,11

Großsparkassen – Vergleich der Kennzahlen (Fortsetzung)

Bilanz	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam		Sparkasse Pforzheim Calw		Ostsächsische Sparkasse Dresden	
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Ausleihquote ¹⁾	48,12	47,41	69,58	68,60	55,73	56,96
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	47,10	46,04	68,76	67,84	55,10	56,34
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	5,98	5,08	1,31	1,33	3,92	3,91
Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	35,44	40,01	22,83	22,17	31,64	28,05
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	17,51	21,71	20,68	19,75	29,69	25,21
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	82,55	83,21	67,84	69,13	87,95	88,10
Bankengelder in % der Bilanzsumme	2,84	2,31	16,36	15,82	2,66	2,49
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	85,39	85,52	89,59	89,89	90,61	90,59
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	175,25	180,72	98,67	101,90	159,64	156,38
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	0,00	0,00	5,39	4,94	0,00	0,00
Zur Ertragsrechnung	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	76,26	73,69	75,07	72,71	71,70	68,41
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	23,74	26,31	24,93	27,29	28,30	31,59
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	36,94	41,32	53,49	55,46	47,25	53,64
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	62,94	73,10	85,07	88,73	87,61	103,73
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	568,41	385,49	392,83	410,76	834,97	571,08
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	64,63	73,53	77,73	70,57	62,27	55,75
Anteil Risikoversorge am Teilbetriebsergebnis	11,15	14,49	-173,50	-6,49	13,15	-21,50
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	0,28	1,76	1,31	4,81	0,00	0,00

1) Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten), 2) Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte; 3) Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Großsparkassen – Vergleich der Wertpapieranlagen (Fortsetzung)

	Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam			Sparkasse Pforzheim Calw			Ostsächsische Sparkasse Dresden					
	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro			
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00		
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00		
Festverzinsliche Werte	2403,49	3088,22	+28,49	+684,73	2547,90	2584,61	+1,44	+36,71	3572,87	3335,73	-6,64	-237,14
darunter												
Geldmarktpapiere	30,01	30,00	-0,03	-0,01	10,00	10,01	+0,06	+0,01	0,00	120,20	-	+120,20
Anleihen	2373,47	3058,22	+28,85	+684,75	2536,51	2574,52	+1,50	+38,01	3572,87	3215,53	-10,00	-357,34
davon lombardfähig	2373,47	2813,27	+18,53	+439,80	2205,87	1857,15	-15,81	-348,72	2828,15	3373,55	+19,28	+545,40
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-100,00	-0,00	1,39	0,08	-94,26	-1,31	0,00	0,00	-	0,00
Aktien	2400,07	2548,75	+6,19	+148,68	253,00	306,33	+21,08	+53,33	234,56	242,77	+3,50	+8,21
Gesamtbestand	4803,55	5636,97	+17,35	+833,41	2800,90	2890,94	+3,21	+90,04	3807,43	3578,51	-6,01	-228,93

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK



(136,29) Mill. Euro. Im Jahr 2017 betrug die Personalaufwendungen noch gut 188 Mill. Euro. Zum Ende des Berichtsjahrs beschäftigte das Institut insgesamt 1662 Mitarbeiter. Im Vorjahr lag diese Zahl noch um 162 Mitarbeiter höher bei 1824. Gestiegen sind hingegen die sonstigen Verwaltungskosten, die sich um 2,43% auf 75,59 (73,79) Mill. Euro erhöhten. In der Summe sanken die gesamten Verwaltungsaufwendungen dennoch um 2,09% auf 205,69 Mill. Euro.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** ist in der Aggregatsbetrachtung von einigen wenigen der 24 Großsparkassen geprägt. Die kumulierten sonstigen Erträge sanken im Berichtsjahr um 17,79% auf

725,72 (882,773) Mill. Euro. Davon geht allerdings mit 341,8 Mill. Euro fast die Hälfte allein auf die Hamburger Sparkasse und die Sparkasse Köln-Bonn zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gleichzeitig sehr deutlich um fast ein Viertel oder 142,66 Mill. Euro auf 719,257 (576,594) Mill. Euro angestiegen. Es fällt dabei vor allem auf, dass dieser Aufwandsposten eine hohe Volatilität aufwies. Nur bei drei der 24 Institute war die prozentuale Veränderung einstellig. Bei der Sparkasse Heilbronn, der Sparkasse Bremen und der Sparkasse Hannover hat sich dieser Aufwand sogar deutlich mehr als verdoppelt. Andere Institute hingegen wie die Hamburger Sparkasse, die Nassauische Sparkasse, die Sparkasse

Ludwigsburg und vor allem die Sparkasse Waiblingen (minus 92,7%) konnten den Aufwand um mehr als die Hälfte reduzieren. Unter dem Strich bleibt damit ein aggregiertes sonstiges betriebliches Ergebnis von nur 6,47 (306,18) Mill. Euro. Auch in der gesamten Sparkassen-Finanzgruppe ist das sonstige betriebliche Ergebnis eingebrochen, wengleich mit 44,5% auf 397 (715) Mill. Euro nicht ganz so deutlich.

Bereits im Jahr 2018 erzielte die **Sparkasse Hamburg** ein negatives sonstiges betriebliches Ergebnis in Höhe von 45,80 Mill. Euro. Im Berichtsjahr schoss der sonstige betriebliche Verlust nochmals deutlich in die Höhe auf 168,81 Mill.

Stadtsparkasse Düsseldorf		Kreissparkasse München Ebersberg		Nassauische Sparkasse		Bilanz
31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	
73,39	71,66	70,36	68,48	76,02	76,80	Ausleihquote ¹⁾
72,99	71,20	69,70	67,79	75,60	76,40	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
2,43	3,20	0,87	0,86	5,82	6,51	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
14,24	9,18	22,52	19,97	7,50	9,21	Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
11,45	6,61	18,30	16,00	6,49	7,63	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
77,39	77,21	85,98	83,26	77,14	77,05	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
5,52	7,43	4,79	7,81	10,60	10,90	Bankgelder in % der Bilanzsumme
85,82	86,83	90,76	91,07	89,37	89,48	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
106,03	108,45	123,35	122,82	102,04	100,84	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
2,91	2,19	0,00	0,00	1,64	1,53	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2018	2019	2018	2019	2018	2019	Zur Ertragsrechnung
69,71	69,12	81,17	79,45	78,11	74,20	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
30,29	30,88	18,83	20,55	21,89	25,80	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
68,17	67,19	45,70	49,46	43,40	52,96	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
107,79	109,22	71,12	78,36	83,62	97,65	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
265,17	263,06	1 199,84	1 314,80	637,66	460,08	Zinsertrag in % des Zinsaufwands
46,64	52,22	47,78	44,80	33,47	36,15	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
67,14	38,62	25,53	8,92	2,80	-1,52	Anteil Risikoversorge am Teilbetriebsergebnis
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfGK

Stadtsparkasse Düsseldorf		Veränderungen		Kreissparkasse München Ebersberg		Veränderungen		Nassauische Sparkasse		Veränderungen		
31.12.2018	31.12.2019	in %	in Mill. Euro	31.12.2018	31.12.2019	in %	in Mill. Euro	31.12.2018	31.12.2019	in %	in Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitle usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
1 334,92	835,78	-37,39	-499,14	2 097,04	1 998,32	-4,71	-98,72	878,35	1 121,78	+27,71	+243,43	Festverzinsliche Werte
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	114,12	189,68	+66,21	+75,56	darunter
1 334,87	835,73	-37,39	-499,14	2 097,04	1 998,32	-4,71	-98,72	764,23	932,09	+21,97	+167,87	Geldmarktpapiere
1 303,97	750,33	-42,46	-553,65	1 956,99	1 494,85	-23,61	-462,14	652,45	826,50	+26,68	+174,05	Anleihen
0,05	0,05	-0,00	-0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	davon lombardfähig
324,92	325,34	+0,13	+0,42	483,59	495,68	+2,50	+12,09	4,51	4,07	-9,90	-0,45	eigene Schuldverschreibungen
1 659,84	1 161,12	-30,05	-498,72	2 580,62	2 494,00	-3,36	-86,62	882,86	1 125,84	+27,52	+242,98	Gesamtbestand

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Die Sparkasse Bremen AG				Sparkasse Aachen				Sparkasse Nürnberg			
	2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	170,90	166,16	-2,8	-4,73	187,44	181,91	-3,0	-5,53	165,62	154,82	-6,5	-10,80
laufende Erträge	12,32	11,69	-5,1	-0,63	20,07	17,75	-11,6	-2,33	28,75	32,84	+14,2	+4,09
Zinsüberschuss	183,22	177,85	-2,9	-5,37	207,52	199,66	-3,8	-7,86	194,37	187,66	-3,5	-6,71
Provisionsüberschuss	63,88	68,21	+6,8	+4,33	67,23	72,54	+7,9	+5,31	68,32	73,43	+7,5	+5,11
Rohrertrag	247,09	246,06	-0,4	-1,03	274,75	272,20	-0,9	-2,54	262,69	261,09	-0,6	-1,60
Verwaltungsaufwendungen	172,90	192,42	+11,3	+19,53	163,76	169,47	+3,5	+5,71	185,65	187,41	+0,9	+1,76
Personalkosten	92,57	108,71	+17,4	+16,14	108,50	109,34	+0,8	+0,84	107,57	110,94	+3,1	+3,36
andere Verwaltungsaufwendungen	75,52	78,38	+3,8	+2,87	49,50	53,67	+8,4	+4,18	66,15	64,69	-2,2	-1,47
Abschreibungen auf Sachanlagen	4,81	5,33	+10,8	+0,52	5,76	6,46	+12,1	+0,69	11,92	11,78	-1,1	-0,14
Teilbetriebsergebnis	74,20	53,64	-27,7	-20,56	110,99	102,74	-7,4	-8,25	77,04	73,68	-4,4	-3,36
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	-0,33	0,03	-	+0,37	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	8,11	-6,71	-	-14,82	5,50	8,51	+54,7	+3,01	3,06	5,30	+73,5	+2,25
Risikoversorge	11,58	29,60	+155,6	+18,01	-5,52	6,53	-	+12,05	-100,75	17,51	-	+118,27
Betriebsergebnis	70,40	17,37	-75,3	-53,03	122,01	104,72	-14,2	-17,29	180,85	61,47	-66,0	-119,38
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾	-11,94	72,41	-	+84,35	-50,74	-37,63	-	+13,11	-131,85	-19,29	-	+112,56
Gewinn vor Steuern	58,46	89,78	+53,6	+31,32	71,27	67,09	-5,9	-4,18	49,00	42,18	-13,9	-6,82
Steuern	21,51	56,09	+150,8	+34,58	36,25	34,57	-4,6	-1,68	28,28	22,48	-20,5	-5,80
Jahresüberschuss	36,95	33,69	-8,8	-3,27	35,02	32,52	-7,1	-2,50	20,72	19,70	-4,9	-1,02
Einstellung in offene Rücklagen	18,00	16,00	-11,1	-2,00	0,00	0,00	-	+0,00	5,18	4,93	-4,9	-0,26
Bilanzgewinn	18,95	17,69	-6,7	-1,27	35,02	32,52	-7,1	-2,50	15,54	14,78	-4,9	-0,77

1) Gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Aus der Bilanz der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Die Sparkasse Bremen AG				Sparkasse Aachen				Sparkasse Nürnberg			
	31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	9657,23	10065,00	+4,2	+407,78	8069,25	8518,20	+5,6	+448,96	6723,21	6991,05	+4,0	+267,83
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	9280,78	9679,10	+4,3	+398,32	7885,86	8315,51	+5,4	+429,65	6485,58	6782,42	+4,6	+296,84
Avale	376,44	385,90	+2,5	+9,46	183,39	202,69	+10,5	+19,30	237,64	208,63	-12,2	-29,01
Kundeneinlagen	8294,53	8794,00	+6,0	+499,47	8510,99	9144,57	+7,4	+633,59	9213,34	9642,92	+4,7	+429,58
Spareinlagen	2929,41	2947,32	+0,6	+17,91	2811,09	2806,54	-0,2	-4,55	2144,21	1894,62	-11,6	-249,59
Kündigungsfrist 3 Monate	2917,31	2936,25	+0,6	+18,94	2735,66	2721,37	-0,5	-14,29	2107,69	1859,88	-11,8	-247,81
über 3 Monate	12,10	11,07	-8,5	-1,03	75,43	85,18	+12,9	+9,74	36,53	34,74	-4,9	-1,78
andere Verbindlichkeiten	5365,12	5846,68	+9,0	+481,56	5699,90	6338,03	+11,2	+638,14	7069,13	7748,29	+9,6	+679,17
täglich fällig	4984,63	5472,16	+9,8	+487,53	5277,82	5768,71	+9,3	+490,89	6951,14	7630,42	+9,8	+679,28
befristet	380,49	374,52	-1,6	-5,97	422,08	569,33	+34,9	+147,25	117,99	117,87	-0,1	-0,12
Forderungen an Kreditinstitute	324,84	170,45	-47,5	-154,39	280,27	289,18	+3,2	+8,92	200,99	134,63	-33,0	-66,36
Bankengelder	1941,15	1913,34	-1,4	-27,81	1070,07	1187,18	+10,9	+117,11	661,28	631,07	-4,6	-30,21
verbriefte Verbindlichkeiten	28,50	28,50	-0,0	-0,00	91,29	40,23	-55,9	-51,07	7,31	7,30	-0,1	-0,01
begebene Schuldverschreibungen	28,50	28,50	-0,0	-0,00	91,29	40,23	-55,9	-51,07	7,31	7,30	-0,1	-0,01
Handelsbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	259,52	667,11	157,1	+407,60	222,13	305,21	+37,4	+83,07	358,21	879,73	+145,6	+521,53
in % der Gesamtverbindlichkeiten	2,53	6,21	-	-	2,30	2,94	-	-	3,62	8,56	-	-
Eigenmittel	992,49	970,06	-2,3	-22,44	898,24	914,36	+1,8	+16,12	854,59	868,47	+1,6	+13,87
nachrangige Verbindlichkeiten	179,12	133,75	-25,3	-45,37	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	813,37	836,30	+2,8	+22,93	898,24	914,36	+1,8	+16,12	854,59	868,47	+1,6	+13,87
Gewinnrücklagen	163,55	187,75	+14,8	+24,20	863,22	881,84	+2,2	+18,62	839,05	853,69	+1,7	+14,64
Bilanzgewinn	18,95	17,69	-6,7	-1,27	35,02	32,52	-7,1	-2,50	15,54	14,78	-4,9	-0,77
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	8,61	7,99	-	-	7,95	7,58	-	-	7,65	7,47	-	-
Bilanzsumme	11524,83	12133,46	+5,3	+608,64	11298,24	12061,97	+6,8	+763,72	11166,79	11630,96	+4,2	+464,18
Gesamt volumen ¹⁾	11901,27	12519,37	+5,2	+618,10	11481,63	12264,66	+6,8	+783,03	11404,42	11839,59	+3,8	+435,16

1) Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Kreissparkasse Ludwigsburg				Kreissparkasse Heilbronn				Landessparkasse zu Oldenburg				
2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
151,57	144,96	-4,4	-6,61	170,01	169,68	-0,2	-0,33	163,28	171,04	+4,8	+7,77	Zinssaldo
66,10	58,91	-10,9	-7,19	12,76	21,07	+65,2	+8,31	7,91	9,19	+16,2	+1,28	laufende Erträge
217,68	203,87	-6,3	-13,81	182,77	190,75	+4,4	+7,98	171,18	180,23	+5,3	+9,05	Zinsüberschuss
56,27	60,61	+7,7	+4,34	51,67	53,07	+2,7	+1,40	60,07	71,48	+19,0	+11,41	Provisionsüberschuss
273,94	264,48	-3,5	-9,46	234,44	243,82	+4,0	+9,38	231,26	251,72	+8,8	+20,46	Rohertrag
155,40	151,52	-2,5	-3,88	148,68	149,81	+0,8	+1,13	155,08	163,47	+5,4	+8,39	Verwaltungsaufwendungen
91,61	91,71	+0,1	+0,10	93,94	95,68	+1,9	+1,74	93,95	98,83	+5,2	+4,88	Personalkosten
56,58	53,19	-6,0	-3,39	48,26	47,78	-1,0	-0,49	53,37	57,08	+7,0	+3,71	andere Verwaltungsaufwendungen
7,20	6,62	-8,2	-0,59	6,48	6,35	-2,0	-0,13	7,76	7,57	-2,5	-0,19	Abschreibungen auf Sachanlagen
118,54	112,95	-4,7	-5,58	85,75	94,01	+9,6	+8,25	76,18	88,24	+15,8	+12,06	Teilbetriebsergebnis
0,01	-0,04	-	-0,04	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
												Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
17,98	6,06	-66,3	-11,91	-11,09	-45,17	-	-34,08	-0,70	1,85	-	+2,55	
33,56	16,49	-50,9	-17,07	2,69	-11,83	-	-14,52	-15,01	17,15	-	+32,16	Risikovorsorge
102,96	102,49	-0,5	-0,47	71,97	60,67	-15,7	-11,31	90,49	72,94	-19,4	-17,55	Betriebsergebnis
												Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾
-49,46	-42,54	-	+6,92	-34,01	-29,00	-	+5,01	-37,52	-27,48	-	+10,04	
53,50	59,95	+12,1	+6,45	37,96	31,67	-16,6	-6,29	52,97	45,47	-14,2	-7,51	Gewinn vor Steuern
35,58	42,00	+18,0	+6,42	26,12	19,85	-24,0	-6,28	32,97	25,47	-22,8	-7,51	Steuern
17,92	17,95	+0,2	+0,03	11,84	11,82	-0,1	-0,02	20,00	20,00	0,0	+0,00	Jahresüberschuss
8,50	8,50	0,0	+0,00	5,00	5,00	0,0	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Einstellung in offene Rücklagen
9,42	9,45	+0,3	+0,03	6,84	6,82	-0,3	-0,02	20,00	20,00	0,0	+0,00	Bilanzgewinn

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Kreissparkasse Ludwigsburg				Kreissparkasse Heilbronn				Landessparkasse zu Oldenburg				
31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
5 915,49	6 266,13	+5,9	+350,65	7 240,63	7 714,59	+6,5	+473,96	7 995,82	8 281,71	+3,6	+285,89	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
5 776,13	6 101,41	+5,6	+325,28	7 008,79	7 508,96	+7,1	+500,17	7 754,90	8 032,63	+3,6	+277,73	Kundenforderungen
139,35	164,72	+18,2	+25,37	231,84	205,64	-11,3	-26,21	240,92	249,08	+3,4	+8,16	Avale
7 126,97	7 441,35	+4,4	+314,38	6 763,07	7 336,22	+8,5	+573,16	7 524,21	8 088,95	+7,5	+564,75	Kundeneinlagen
1 508,89	1 473,26	-2,4	-35,63	1 843,21	1 786,41	-3,1	-56,80	2 971,76	2 974,01	+0,1	+2,25	Spareinlagen
953,92	980,60	+2,8	+26,69	1 560,98	1 508,69	-3,3	-52,29	2 918,11	2 939,98	+0,7	+21,87	Kündigungsfrist 3 Monate
554,97	492,66	-11,2	-62,31	282,23	277,72	-1,6	-4,51	53,65	34,03	-36,6	-19,62	über 3 Monate
5 618,09	5 968,09	+6,2	+350,00	4 919,86	5 549,82	+12,8	+629,96	4 552,44	5 114,94	+12,4	+562,50	andere Verbindlichkeiten
5 128,29	5 487,48	+7,0	+359,20	4 153,26	4 422,82	+6,5	+269,56	4 362,43	4 939,84	+13,2	+577,41	täglich fällig
489,80	480,60	-1,9	-9,19	766,60	1 127,00	+47,0	+360,40	190,01	175,10	-7,8	-14,91	befristet
625,14	666,36	+6,6	+41,22	273,41	236,21	-13,6	-37,20	113,40	118,94	+4,9	+5,54	Forderungen an Kreditinstitute
1 609,28	1 424,58	-11,5	-184,70	1 174,68	1 476,86	+25,7	+302,18	1 207,79	1 172,73	-2,9	-35,06	Bankengelder
498,13	624,66	+25,4	+126,53	143,07	187,92	+31,4	+44,85	77,93	91,04	+16,8	+13,10	verbrieftete Verbindlichkeiten
498,13	624,66	+25,4	+126,53	143,07	187,92	+31,4	+44,85	77,93	91,04	+16,8	+13,10	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Handelsbestand
317,12	345,78	+9,0	+28,65	137,19	666,99	+386,2	+529,80	613,64	917,31	+49,5	+303,67	Barreserve
3,43	3,64	-	-	1,70	7,41	-	-	6,97	9,81	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
622,95	640,90	+2,9	+17,95	530,47	542,29	+2,2	+11,82	538,00	558,00	+3,7	+20,00	Eigenmittel
26,76	26,76	-0,0	-0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
596,19	614,14	+3,0	+17,95	530,47	542,29	+2,2	+11,82	538,00	558,00	+3,7	+20,00	Eigenkapital
586,77	604,69	+3,1	+17,92	523,63	535,47	+2,3	+11,84	518,00	538,00	+3,9	+20,00	Gewinnrücklagen
9,42	9,45	+0,3	+0,03	6,84	6,82	-0,3	-0,02	20,00	20,00	0,0	0,00	Bilanzgewinn
5,91	5,89	-	-	5,70	5,27	-	-	5,54	5,42	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
10 547,71	10 879,16	+3,1	+331,44	9 308,84	10 296,87	+10,6	+988,03	9 708,17	10 292,88	+6,0	+584,71	Bilanzsumme
10 687,07	11 043,88	+3,3	+356,81	9 540,68	10 502,50	+10,1	+961,82	9 949,09	10 541,97	+6,0	+592,87	Gesamtvolumen ¹⁾

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge schmolzen um 58,0% auf 31,71 (75,50) Mill. Euro zusammen, gleichzeitig schoss der sonstige betriebliche Aufwand um 65,3% auf 200,52 (121,29) Mill. Euro in die Höhe. Diese Entwicklung lag laut Geschäftsbericht an der Bewertung der Altersvorsorge für die Mitarbeiter. Gut 60 Millionen Euro des Anstiegs sind dagegen auf Aufwendungen zurückzuführen, die im Zusammenhang mit dem Zukunftsprojekt „Haspa Spring“ entstanden als Rückstellungen für Personalabbau.

Das aggregierte sonstige betriebliche Ergebnis der größten Sparkassen wäre ohne die **Stadtsparkasse München** sogar

deutlich negativ ausgefallen. Das Institut erhöhte dieses Ergebnis um 62,14 Mill. Euro beziehungsweise 55,33% auf 174,46 (112,31) Mill. Euro. Dabei konnte die Sparkasse sowohl den sonstigen betrieblichen Ertrag um 35,47% auf 217,84 (160,81) Mill. Euro steigern, als auch den Aufwand um 10,54% auf 43,38 (48,49) Mill. Euro reduzieren. Wesentlicher Anteil am Ertrag hatte die Übertragung von Immobilien zu Verkehrswerten an die S-Immobilien Management der Stadtsparkasse München in Höhe von 161,68 Mill. Euro.

Die **Sparkasse Köln-Bonn** verzeichnet zwar einen deutlichen Rückgang des sonstigen betrieblichen Ergebnisses um

46,67% auf 36,58 (83,25) Mill. Euro, erzielte aber damit dennoch das in absoluten Zahlen zweithöchste Ergebnis. Stark eingebrochen sind dabei die sonstigen betrieblichen Erträge, die um 30,95% auf 123,98 (179,53) Mill. Euro zurückgingen. Gleichzeitig sank der sonstige betriebliche Aufwand um 9,23% auf 87,39 (96,28) Mill. Euro. Dieser enthält unter anderem Aufwendungen aus der Anmietung von nicht sparkassenbetrieblich genutzten Immobilien in Höhe von 44,58 (45,94) Mill. Euro.

Bei den **Ergebniskennzahlen** ist ein Vergleich der Institute schwierig. Während einige Institute teilweise im dreistelligen Millionenbereich Risikovorsorge auflösen,

Großsparkassen – Vergleich der Kennzahlen (Fortsetzung)

Bilanz	Die Sparkasse Bremen AG		Sparkasse Aachen		Sparkasse Nürnberg	
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Ausleihquote ¹⁾	81,14	80,40	70,28	69,45	58,95	59,05
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	80,53	79,77	69,80	68,94	58,08	58,31
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	2,82	1,40	2,48	2,40	1,80	1,16
Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	10,58	9,39	23,01	23,51	34,12	30,09
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	10,56	9,37	18,69	19,33	27,08	23,04
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	71,97	72,48	75,33	75,81	82,51	82,91
Bankengelder in % der Bilanzsumme	16,84	15,77	9,47	9,84	5,92	5,43
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	89,06	88,48	85,61	85,99	88,49	88,40
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	89,37	90,86	107,93	109,97	142,06	142,18
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	0,25	0,23	0,81	0,33	0,07	0,06
Zur Ertragsrechnung	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	74,15	72,28	75,53	73,35	73,99	71,88
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	25,85	27,72	24,47	26,65	26,01	28,12
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	50,52	61,12	52,28	54,76	55,34	59,12
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	94,37	108,19	78,91	84,88	95,51	99,86
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	264,32	218,44	382,43	419,19	526,70	388,78
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	36,79	62,48	50,87	51,53	57,71	53,30
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	15,61	55,18	-4,98	6,35	-130,77	23,77
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	-0,47	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten), 2) Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte; 3) Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieft Verbindlichkeiten

Großsparkassen – Vergleich der Wertpapieranlagen (Fortsetzung)

	Die Sparkasse Bremen AG			Sparkasse Aachen			Sparkasse Nürnberg					
	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in % in Mill. Euro			
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00		
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00		
Festverzinsliche Werte	1216,45	1136,91	-6,54	-79,55	2111,38	2331,11	+10,41	+219,73	3023,94	2679,83	-11,38	-344,10
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	1216,45	1136,91	-6,54	-79,55	2111,38	2331,11	+10,41	+219,73	3023,94	2679,83	-11,38	-344,10
davon lombardfähig	1216,45	1035,05	-14,91	-181,40	2081,24	1921,85	-7,66	-159,38	2214,47	2949,11	+33,17	+734,64
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Aktien	2,93	2,68	-8,41	-0,25	488,24	504,38	+3,31	+16,14	786,30	820,22	+4,31	+33,92
Gesamtbestand	1219,38	1139,58	-6,54	-79,79	2599,62	2835,49	+9,07	+235,87	3810,24	3500,06	-8,14	-310,18

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK



um sie dann dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zuzuführen, nutzten andere Institute den Fonds, um den Jahresüberschuss in die gewünschte Richtung zu steuern. Zudem ist das sonstige betriebliche Ergebnis teilweise erheblich von Einmaleffekten beeinflusst. Daher sind sowohl das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als auch der Jahresüberschuss nur bedingt aussagekräftig für einen Vergleich. Eine vereinfachte operative Ergebnisbetrachtung nach eigener Berechnung – bestehend aus Zinsüberschuss (Zinsertrag plus laufende Erträge plus Organschaftserträge) plus Provisionsüberschuss minus Verwaltungskosten (Personalkosten plus andere Verwaltungskosten) – zeigt wie schon im

Vorjahr eine Verschlechterung im Aggregat, das um 56,69 Mill. Euro beziehungsweise 2,25% auf 2,461 (2,517) Mrd. Euro zurückging. Bei den Einzelinstituten hingegen verlief diese Ergebniskennzahl höchst unterschiedlich. Neun der Großsparkassen konnten sie verbessern, der Rest wies einen Rückgang auf

In dieser Betrachtung erzielte die **Spar-kasse Esslingen-Nürtingen** mit einem Zuwachs um 22,7% die drittbeste prozentuale Entwicklung auf 99,93 (81,44) Mill. Euro. Dabei hat das Institut die vereinfachte Berechnung in allen Faktoren verbessert. Der Zinsüberschuss stieg um 6,1% auf 175,70 (165,60) Mill. Euro, der Provisionsüberschuss sogar um 7,44% auf

63,06 (58,69) Mill. Euro. Die gesamten Verwaltungsaufwendungen sanken gleichzeitig um 2,81% auf 138,83 (142,85) Mill. Euro, wobei sowohl die Personalaufwendungen als auch die sonstigen Verwaltungsaufwendungen gesenkt wurden.

Die Corona-Pandemie dürfte die Niedrigzinsphase und damit auch den negativen Einlagezins auf absehbare Zeit zementiert haben. Umso wichtiger bleibt und wird das Bemühen der Institute, ihre **Abhängigkeit vom Zinsergebnis** zu reduzieren. Ein Lösungsweg besteht im Ausbau des Anteils des Provisionsgeschäfts am Rohertrag. Dabei kommen die Institute in der Breite voran. So haben 20 der 24 Sparkassen den Anteil des Provisions-

Kreissparkasse Ludwigsburg		Kreissparkasse Heilbronn		Landessparkasse zu Oldenburg		Bilanz
31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	
55,35	56,74	75,89	73,45	80,37	78,56	Ausleihquote ¹⁾
54,76	56,08	75,29	72,92	79,88	78,04	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
5,93	6,13	2,94	2,29	1,17	1,16	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
33,99	32,18	18,76	16,61	11,06	10,34	Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
13,76	12,19	10,03	8,40	9,83	9,01	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
67,57	68,40	72,65	71,25	77,50	78,59	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
15,26	13,09	12,62	14,34	12,44	11,39	Bankengelder in % der Bilanzsumme
87,55	87,24	86,81	87,42	90,75	90,87	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
123,39	121,96	96,49	97,70	97,03	100,70	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
4,72	5,74	1,54	1,83	0,80	0,88	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2018	2019	2018	2019	2018	2019	Zur Ertragsrechnung
79,46	77,08	77,96	78,23	74,02	71,60	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
20,54	22,92	22,04	21,77	25,98	28,40	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
42,09	44,99	51,40	50,16	54,88	54,83	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
71,39	74,32	81,35	78,54	90,59	90,70	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
325,27	298,87	385,25	352,92	429,28	569,74	Zinsertrag in % des Zinsaufwands
66,50	70,06	68,82	62,68	62,24	56,01	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
28,31	14,60	3,14	-12,59	-19,70	19,44	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
0,01	-0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Kreissparkasse Ludwigsburg				Kreissparkasse Heilbronn				Landessparkasse zu Oldenburg				
31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitle usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
1458,17	1326,95	-9,00	-131,22	933,48	864,74	-7,36	-68,74	954,15	927,08	-2,84	-27,07	Festverzinsliche Werte
												darunter
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Geldmarktpapiere
1451,11	1326,13	-8,61	-124,99	933,48	864,74	-7,36	-68,74	954,15	927,08	-2,84	-27,07	Anleihen
1260,14	1150,23	-8,72	-109,91	826,70	756,88	-8,45	-69,82	876,57	687,02	-21,62	-189,55	davon lombardfähig
7,06	0,82	-88,37	-6,24	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	eigene Schuldverschreibungen
2126,86	2174,15	+2,22	+47,30	812,68	845,18	+4,00	+32,50	119,87	136,95	+14,24	+17,07	Aktien
3585,03	3501,10	-2,34	-83,93	1746,16	1709,92	-2,08	-36,24	1074,02	1064,03	-0,93	-10,00	Gesamtbestand

Aus der Ertragsrechnung der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen				Sparkasse Münsterland Ost				Sparkasse Dortmund			
	2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Zinssaldo	144,65	144,57	-0,1	-0,08	152,99	141,96	-7,2	-11,03	137,88	124,08	-10,0	-13,81
laufende Erträge	20,94	31,13	+48,6	+10,19	29,85	28,58	-4,3	-1,28	35,43	31,76	-10,4	-3,67
Zinsüberschuss	165,60	175,70	+6,1	+10,10	182,84	170,54	-6,7	-12,30	173,31	155,83	-10,1	-17,48
Provisionsüberschuss	58,69	63,06	+7,4	+4,37	62,51	65,95	+5,5	+3,44	53,62	59,15	+10,3	+5,52
Rohertrag	224,29	238,76	+6,5	+14,47	245,35	236,49	-3,6	-8,87	226,93	214,98	-5,3	-11,96
Verwaltungsaufwendungen	150,97	147,19	-2,5	-3,79	145,96	138,95	-4,8	-7,01	141,66	145,78	+2,9	+4,13
Personalkosten	91,14	90,98	-0,2	-0,16	81,60	76,35	-6,4	-5,25	88,37	90,91	+2,9	+2,54
andere Verwaltungsaufwendungen	51,71	47,86	-7,4	-3,85	59,86	58,06	-3,0	-1,80	49,26	51,25	+4,1	+2,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	8,13	8,36	+2,8	+0,23	4,50	4,54	+0,8	+0,04	4,03	3,62	-10,3	-0,41
Teilbetriebsergebnis	73,32	91,58	+24,9	+18,26	99,39	97,53	-1,9	-1,86	85,28	69,19	-18,9	-16,08
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	2,90	0,48	-83,6	-2,43	0,79	7,42	+839,2	+6,63	4,50	3,04	-32,5	-1,46
Risikoversorge	2,61	11,18	-328,4	+8,56	12,75	15,92	+24,8	+3,17	3,68	-58,01	-	-61,69
Betriebsergebnis	73,61	80,87	+9,9	+7,27	87,43	89,04	+1,8	+1,61	86,10	130,24	+51,3	+44,14
Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾	-41,50	-48,12	-	-6,62	-37,14	-35,79	-	+1,35	-43,04	-97,22	-	-54,18
Gewinn vor Steuern	32,10	32,76	+2,0	+0,65	50,29	53,25	+5,9	+2,96	43,06	33,03	-23,3	-10,03
Steuern	19,16	19,73	+3,0	+0,57	32,24	36,20	+12,3	+3,96	30,28	25,03	-17,3	-5,25
Jahresüberschuss	12,94	13,03	+0,6	+0,08	18,05	17,05	-5,5	-1,00	12,78	8,00	-37,4	-4,78
Einstellung in offene Rücklagen	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00
Bilanzgewinn	12,94	13,03	+0,6	+0,08	18,05	17,05	-5,5	-1,00	12,78	8,00	-37,4	-4,78

1) Gegebenenfalls inklusive Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. 2) Verbleibendes Ergebnis nach Steuern vollständig dem Fonds für allgemeine Bankrisiken zugeführt.

Aus der Bilanz der Großsparkassen (Fortsetzung)

	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen				Sparkasse Münsterland Ost				Sparkasse Dortmund			
	31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen	
	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro
Kundenkreditvolumen	6 768,53	7 075,66	+4,5	+307,14	7 147,32	7 408,93	+3,7	+261,61	6 373,93	6 657,27	+4,4	+283,35
Wechselkredite	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Wechselbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Indossamente	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Kundenforderungen	6 317,40	6 600,21	+4,5	+282,81	6 959,47	7 206,46	+3,5	+247,00	6 112,34	6 387,90	+4,5	+275,57
Avale	451,13	475,45	+5,4	+24,32	187,85	202,46	+7,8	+14,61	261,59	269,37	+3,0	+7,78
Kundeneinlagen	7 152,47	7 480,78	+4,6	+328,31	7 214,77	7 482,80	+3,7	+268,03	6 825,34	6 977,67	+2,2	+152,33
Spareinlagen	2 290,11	2 180,85	-4,8	-109,26	1 899,23	1 878,54	-1,1	-20,69	2 532,17	2 382,75	-5,9	-149,42
Kündigungsfrist 3 Monate	1 672,72	1 685,21	+0,7	+12,50	1 570,07	1 550,64	-1,2	-19,42	2 292,73	2 203,77	-3,9	-88,96
über 3 Monate	617,39	495,63	-19,7	-121,76	329,17	327,90	-0,4	-1,27	239,43	178,98	-25,2	-60,45
andere Verbindlichkeiten	4 862,36	5 299,93	+9,0	+437,57	5 315,54	5 604,26	+5,4	+288,72	4 293,17	4 594,92	+7,0	+301,75
täglich fällig	4 584,71	5 072,82	+10,6	+488,11	4 986,89	5 283,60	+5,9	+296,71	4 041,46	4 378,53	+8,3	+337,07
befristet	277,66	227,11	-18,2	-50,55	328,65	320,66	-2,4	-7,99	251,71	216,39	-14,0	-35,31
Forderungen an Kreditinstitute	180,22	162,61	-9,8	-17,61	186,97	104,53	-44,1	-82,43	143,88	160,60	+11,6	+16,72
Bankengelder	807,15	1 080,19	+33,8	+273,04	953,85	958,17	+0,5	+4,32	1 127,98	1 315,74	+16,6	+187,77
verbriefte Verbindlichkeiten	135,96	175,17	+28,8	+39,22	0,91	0,00	-100,0	-0,91	81,39	89,20	+9,6	+7,81
begebene Schuldverschreibungen	135,96	175,17	+28,8	+39,22	0,91	0,00	-100,0	-0,91	81,39	89,20	+9,6	+7,81
Handelsbestand	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Barreserve	196,55	577,69	+193,9	+381,14	128,31	494,79	+285,6	+366,48	370,06	788,30	+113,0	+418,24
in % der Gesamtverbindlichkeiten	2,43	6,61	-	-	1,57	5,86	-	-	4,61	9,40	-	-
Eigenmittel	499,83	510,73	+2,2	+10,90	497,92	508,07	+2,0	+10,15	499,27	501,27	+0,4	+2,00
nachrangige Verbindlichkeiten	4,68	2,55	-45,4	-2,12	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Genussrechte	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Eigenkapital	495,15	508,18	+2,6	+13,03	497,92	508,07	+2,0	+10,15	499,27	501,27	+0,4	+2,00
Gewinnrücklagen	482,21	495,15	+2,7	+12,94	479,87	491,02	+2,3	+11,15	486,48	493,27	+1,4	+6,78
Bilanzgewinn	12,94	13,03	+0,6	+0,08	18,05	17,05	-5,5	-1,00	12,78	8,00	-37,4	-4,78
Eigenmittel in % der Bilanzsumme	5,50	5,22	-	-	5,27	5,20	-	-	5,40	5,16	-	-
Bilanzsumme	9 083,64	9 793,37	+7,8	+709,72	9 453,87	9 771,33	+3,4	+317,47	9 249,21	9 713,92	+5,0	+464,71
Gesamtvolumen ¹⁾	9 534,77	10 268,82	+7,7	+734,05	9 641,72	9 973,80	+3,4	+332,08	9 510,80	9 983,29	+5,0	+472,50

1) Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten



Stadt- und Kreissparkasse Leipzig				Sparkasse Karlsruhe				Kreissparkasse Waiblingen				
2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		2018	2019	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
137,02	132,29	-3,5	-4,73	132,93	138,73	+4,4	+5,80	147,59	137,96	-6,5	-9,63	Zinssaldo
10,28	10,80	+5,1	+0,52	17,36	19,11	+10,1	+1,75	5,45	16,42	+201,3	+10,97	laufende Erträge
147,30	143,09	-2,9	-4,21	150,29	157,84	+5,0	+7,55	153,05	154,38	+0,9	+1,34	Zinsüberschuss
79,31	80,63	+1,7	+1,33	37,26	39,04	+4,8	+1,79	42,21	43,42	+2,9	+1,21	Provisionsüberschuss
226,61	223,72	-1,3	-2,88	187,55	196,88	+5,0	+9,34	195,25	197,80	+1,3	+2,55	Rohertrag
160,96	165,49	+2,8	+4,54	121,18	121,37	+0,2	+0,19	127,11	124,99	-1,7	-2,12	Verwaltungsaufwendungen
98,20	97,42	-0,8	-0,78	76,47	76,44	-0,0	-0,03	79,15	79,71	+0,7	+0,55	Personalkosten
51,85	58,18	+12,2	+6,33	37,65	38,02	+1,0	+0,38	44,31	41,83	-5,6	-2,48	andere Verwaltungsaufwendungen
10,91	9,90	-9,3	-1,02	7,06	6,91	-2,2	-0,16	3,64	3,45	-5,3	-0,19	Abschreibungen auf Sachanlagen
65,65	58,23	-11,3	-7,42	66,37	75,51	+13,8	+9,14	68,14	72,81	+6,8	+4,67	Teilbetriebsergebnis
0,00	0,02	-	+0,02	0,00	0,02	-	+0,01	0,00	0,01	-	+0,01	Nettoergebnis aus Finanzgeschäften
6,51	-2,77	-	-9,28	6,87	3,85	-43,9	-3,01	79,91	1,41	-98,2	-78,50	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen
14,49	4,25	-70,7	-10,24	9,32	-6,29	-	-15,61	-2,11	6,71	-	+8,83	Risikovorsorge
57,66	51,23	-11,2	-6,43	63,91	85,66	+34,0	+21,75	150,17	67,51	-55,0	-82,65	Betriebsergebnis
-20,60	-13,63	-	+6,97	-39,31	-49,20	-	-9,89	-127,90	-45,40	-	+82,50	Saldo der übrigen Aufwendungen/Erträge ¹⁾
37,07	37,61	+1,4	+0,54	24,61	36,46	+48,2	+11,86	22,27	22,11	-0,7	-0,15	Gewinn vor Steuern
20,05	20,59	+2,7	+0,54	16,20	27,37	+68,9	+11,17	22,27	22,11	-0,7	-0,15	Steuern
17,02	17,02	-0,0	-0,00	8,41	9,10	+8,2	+0,69	0,00	0,00	-	+0,00	Jahresüberschuss
14,02	14,02	-0,0	-0,00	0,00	0,00	-	+0,00	0,00	0,00	-	+0,00	Einstellung in offene Rücklagen
3,00	3,00	0,0	+0,00	8,41	9,10	+8,2	+0,69	0,00	0,00	-	+0,00	Bilanzgewinn

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig				Sparkasse Karlsruhe				Kreissparkasse Waiblingen				
31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		
in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro		in %	in Mill. Euro	
4396,16	4643,75	+5,6	+247,59	6280,66	6774,43	+7,9	+493,78	6657,60	6875,53	+3,3	+217,92	Kundenkreditvolumen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselkredite
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Wechselbestand
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Indossamente
4253,82	4473,33	+5,2	+219,51	6128,68	6617,47	+8,0	+488,78	6513,63	6730,92	+3,3	+217,29	Kundenforderungen
142,33	170,41	+19,7	+28,08	151,97	156,97	+3,3	+4,99	143,97	144,61	+0,4	+0,63	Avale
8077,07	8605,33	+6,5	+528,26	6272,69	6780,19	+8,1	+507,50	6474,04	6719,16	+3,8	+245,12	Kundeneinlagen
2830,90	2786,65	-1,6	-44,25	2243,23	2168,74	-3,3	-74,49	2120,86	1626,83	-23,3	-494,03	Spareinlagen
2815,83	2780,78	-1,2	-35,05	1145,85	1165,56	+1,7	+19,71	1655,15	1626,83	-1,7	-28,32	Kündigungsfrist 3 Monate
15,07	5,88	-61,0	-9,19	1097,38	1003,18	-8,6	-94,20	465,71	436,48	-6,3	-29,24	über 3 Monate
5246,17	5818,67	+10,9	+572,50	4029,46	4611,45	+14,4	+581,99	4353,18	1626,83	-62,6	-2726,34	andere Verbindlichkeiten
5196,43	5777,27	+11,2	+580,84	3904,98	4450,96	+14,0	+545,98	4003,75	4346,73	+8,6	+342,99	täglich fällig
49,74	41,40	-16,8	-8,34	124,48	160,49	+28,9	+36,01	349,43	309,11	-11,5	-40,31	befristet
1745,99	1713,38	-1,9	-32,61	100,81	96,29	-4,5	-4,51	143,03	113,51	-20,6	-29,52	Forderungen an Kreditinstitute
217,30	256,86	+18,2	+39,57	1236,92	1255,54	+1,5	+18,62	986,75	1085,54	+10,0	+98,79	Bankengelder
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	verbrieftete Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	begebene Schuldverschreibungen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Handelsbestand
606,43	1032,64	+70,3	+426,22	283,05	518,89	+83,3	+235,85	129,73	521,79	+302,2	+392,06	Barreserve
7,31	11,65	-	-	3,77	6,46	-	-	1,74	6,69	-	-	in % der Gesamtverbindlichkeiten
370,41	374,14	+1,0	+3,74	421,70	433,80	+2,9	+12,11	354,87	354,72	-0,0	-0,15	Eigenmittel
16,69	6,41	-61,6	-10,28	27,10	30,11	+11,1	+3,01	0,64	0,48	-23,9	-0,15	nachrangige Verbindlichkeiten
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Genussrechte
353,72	367,74	+4,0	+14,02	394,60	403,69	+2,3	+9,10	354,23	354,23	0,0	0,00	Eigenkapital
350,72	364,74	+4,0	+14,02	386,19	394,60	+2,2	+8,41	354,23	354,23	0,0	0,00	Gewinnrücklagen
3,00	3,00	0,0	0,00	8,41	9,10	+8,2	+0,69	0,00	0,00	-	0,00	Bilanzgewinn
4,09	3,88	-	-	4,97	4,78	-	-	4,12	3,94	-	-	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
9045,66	9635,75	+6,5	+590,09	8482,91	9072,26	+6,9	+589,36	8610,26	9000,89	+4,5	+390,64	Bilanzsumme
9187,99	9806,16	+6,7	+618,17	8634,88	9229,23	+6,9	+594,35	8754,23	9145,50	+4,5	+391,27	Gesamt volumen ¹⁾

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

überschusses am Rohertrag im Vergleich zum Vorjahr steigern können, wenn gleich es nach wie vor mit Abstand nur die zweitwichtigste Ertragsquelle ist. Den höchsten Anteil hat das Provisionsergebnis bei der Sparkasse Leipzig mit 36,04%, was einer Steigerung um 104 Basispunkte gegenüber 2018 entspricht. Mehr als ein Drittel beträgt der Anteil dann nur noch bei der Hamburger Sparkasse, die den Anteil um 478 Basispunkte auf 34,97 (30,19)% steigerte. Die größte Abhängigkeit vom Zinsergebnis zeigte die neu in die Rangliste der 24 größten Sparkassen vorgedrungene Sparkasse Karlsruhe, bei der die Provisionserträge mit 19,83% nicht einmal ein Fünftel des Rohertrags erreichen.

Mit Blick auf die Bilanzstruktur zeigt sich ein im Vergleich zum Vorjahr noch verstärkter Überhang der Kundeneinlagen über die Kundenforderungen. Gleich 20 (18) der 24 betrachteten Großsparkassen weisen einen Quotienten von Kundeneinlagen in Prozent der Kundenforderungen von über 100% und damit mehr Einlagen als Ausreichungen auf. Das kann aufgrund der negativen Einlagefazität problematisch sein. Bei 18 der 24 Institute hat sich der Überhang zudem im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht. Die mit Abstand schlechtesten Werte haben hier wie schon im Vorjahr die Frankfurter Sparkasse und die Sparkasse Leipzig. Doch bei anhaltender Entwicklung könnten die Sachsen die Hessen bald überho-

len. Während die Frankfurter Sparkasse den Anteil der Einlagen an den Forderungen an Kunden deutlich um mehr als zehn Prozentpunkte auf 192,60% senken konnte, erhöhte er sich bei den Leipziguern um 2,49 Prozentpunkte auf 192,37%. Zwar konnte das Institut die Forderungen an Kunden um 219,51 Mill. Euro beziehungsweise 5,2% ausbauen, doch die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden wuchsen um 528,26 Mill. Euro und überkompensierten damit die gestiegenen Ausreichungen. Wie schon ein Jahr zuvor schaffte die Sparkasse Bremen trotz leichtem Anstieg dieser Quote auf nunmehr 90,86 (89,37)% die beste Platzierung. Die um 398,32 Mill. Euro erhöhten Forderungen an Kunden wurden

Großsparkassen – Vergleich der Kennzahlen (Fortsetzung)

Bilanz	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen		Sparkasse Münsterland Ost		Sparkasse Dortmund	
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Ausleihquote ¹⁾	70,99	68,90	74,13	74,28	67,02	66,68
Kundenforderungen in % der Bilanzsumme	69,55	67,39	73,62	73,75	66,08	65,76
Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme	1,98	1,66	1,98	1,07	1,56	1,65
Wertpapiieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme	23,62	22,50	20,79	17,96	26,33	22,50
darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme	17,13	15,88	12,22	9,67	13,96	10,55
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	78,74	76,39	76,32	76,58	73,79	71,83
Bankengelder in % der Bilanzsumme	8,89	11,03	10,09	9,81	12,20	13,54
Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme	89,12	89,20	86,41	86,39	86,87	86,29
Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen	113,22	113,34	103,67	103,83	111,66	109,23
Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme	1,50	1,79	0,01	0,00	0,88	0,92
Zur Ertragsrechnung	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag	73,83	73,59	74,52	72,11	76,37	72,49
Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag	26,17	26,41	25,48	27,89	23,63	27,51
Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss	55,04	51,78	44,63	44,77	50,99	58,34
Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss	91,17	83,77	79,83	81,48	81,74	93,55
Zinsertrag in % des Zinsaufwands	811,93	696,10	399,17	386,78	466,04	375,08
Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern	59,68	60,23	64,11	67,98	70,31	75,78
Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis	3,56	12,21	12,83	16,32	4,31	-83,83
Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1) Kundenkreditvolumen in % des Gesamtvolumens (Gesamtvolumen = Bilanzsumme + Eventualverbindlichkeiten), 2) Schuldtitel usw., festverzinsliche Werte sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Werte; 3) Bankengelder, Kundeneinlagen und verbrieftete Verbindlichkeiten

Großsparkassen – Vergleich der Wertpapiieranlagen (Fortsetzung)

	Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen				Sparkasse Münsterland Ost				Sparkasse Dortmund			
	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in %	in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in %	in Mill. Euro	31.12.2018 in Mill. Euro	31.12.2019 in Mill. Euro	Veränderungen in %	in Mill. Euro
Schuldtitel usw.	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
darunter Wechsel	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Festverzinsliche Werte	1 556,11	1 554,85	-0,08	-1,26	1 156,41	945,33	-18,25	-211,08	1 291,10	1 024,66	-20,64	-266,44
darunter												
Geldmarktpapiere	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00
Anleihen	1 556,11	1 554,85	-0,08	-1,26	1 155,49	945,33	-18,19	-210,16	1 291,10	1 024,66	-20,64	-266,44
davon lombardfähig	1 400,68	1 313,17	-6,25	-87,51	1 155,49	945,33	-18,19	-210,16	1 210,88	837,17	-30,86	-373,71
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0,00	-	0,00	0,92	0,00	-100,00	-0,92	0,00	0,00	-	0,00
Aktien	589,55	648,56	+10,01	+59,02	809,00	809,44	+0,05	+0,44	1 144,49	1 160,51	+1,40	+16,02
Gesamtbestand	2 145,65	2 203,41	+2,69	+57,75	1 965,41	1 754,77	-10,72	-210,64	2 435,59	2 185,17	-10,28	-250,42

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK



durch um 499,47 Mill. Euro erhöhte Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Einige Institute, auch unter den Großsparkassen, reagieren auf den zunehmenden Einlagenüberhang, indem sie Verwarentgelte für höhere Einlagen der Privatkunden erheben. So erhebt die Frankfurter Sparkasse für Einlagen ab 500000 (nach individueller Vereinbarung) Euro 0,5% **Verwarentgelt**. Die Hamburger Sparkasse erhebt die gleiche Gebühr, ebenfalls ab 500000 Euro. Mit 0,4% fällt das Verwarentgelt bei der Nassauischen Sparkasse etwas geringer aus, wird aber bei den gleichen Beträgen fällig. Bereits ab 100000 Euro verlangt die Sparkasse Hannover 0,5% „Strafgebühr“. Die Kreisspar-

kasse Heilbronn erhebt ab 500000 Euro ebenfalls 0,5% pro anno. Weiterhin verlangen die Sparkassen Köln-Bonn, Pforzheim Calw und die Stadtparkasse Düsseldorf Verwarentgelte. Diese Übersicht erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber, dass immer mehr Institute zu diesem bei den Kunden unbeliebten Mittel greifen. Je länger die Einlagefazität im negativen Bereich bleibt, desto mehr Institute dürften folgen. Dass EZB-Direktorin Isabel Schnabel weiteren Zinssenkungsspielraum sieht, könnte diese Problematik verschärfen, sofern eine Mehrheit im EZB-Rat ihr zustimmt.

Die in der Rangliste der 24 Großsparkassen nachrichtlich erwähnte **Berliner Spar-**

kasse (BSK) ist eine teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und wird als Zweigniederlassung der Landesbank Berlin geführt. Allein aufgrund der schier Größe lohnt sich dennoch ein verkürzter Blick auf den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2019. Bereits 2018 ist das Institut wieder zurückgekehrt zur Berichterstattung nach HGB. Die Bilanzsumme ist 2019 nochmals deutlich um 2,1 Mrd. Euro auf 40,93 (43,07) Mrd. Euro zurückgegangen. Damit ist der Abstand zur Haspa noch größer geworden. 2017 lagen die Berliner noch vor der Hamburger Sparkasse. Die BSK hat vor allem den Abbau nicht mehr strategiekonformer Bestände, vor allem im Treasury, weiter fortgesetzt.

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig		Sparkasse Karlsruhe		Kreissparkasse Waiblingen		Bilanz
31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	
47,85	47,36	72,74	73,40	76,05	75,18	Ausleihquote ¹⁾
47,03	46,42	72,25	72,94	75,65	74,78	Kundenforderungen in % der Bilanzsumme
19,30	17,78	1,19	1,06	1,66	1,26	Forderungen an Banken in % der Bilanzsumme
25,37	23,67	20,41	17,43	19,44	16,38	Wertpapieranlagen ²⁾ in % der Bilanzsumme
20,99	19,57	13,91	11,52	15,01	11,76	darunter Festverzinsliche in % der Bilanzsumme
89,29	89,31	73,95	74,74	75,19	74,65	Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme
2,40	2,67	14,58	13,84	11,46	12,06	Bankengelder in % der Bilanzsumme
91,69	91,97	88,53	88,57	86,65	86,71	Gesamtverbindlichkeiten ³⁾ in % der Bilanzsumme
189,88	192,37	102,35	102,46	99,39	99,83	Kundeneinlagen in % der Kundenforderungen
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Begebene Schuldverschreibungen in % der Bilanzsumme
2018	2019	2018	2019	2018	2019	Zur Ertragsrechnung
65,00	63,96	80,13	80,17	78,38	78,05	Anteil Zinsüberschuss am Rohertrag
35,00	36,04	19,87	19,83	21,62	21,95	Anteil Provisionsüberschuss am Rohertrag
66,66	68,08	50,88	48,43	51,72	51,63	Anteil Personalkosten am Zinsüberschuss
109,27	115,66	80,63	76,90	83,05	80,96	Anteil Verwaltungskosten am Zinsüberschuss
1741,13	1398,65	456,24	539,54	936,31	796,21	Zinsertrag in % des Zinsaufwands
54,09	54,75	65,84	75,05	100,00	100,00	Anteil Steuern am Gewinn vor Steuern
22,07	7,29	14,05	-8,33	-3,10	9,22	Anteil Risikovorsorge am Teilbetriebsergebnis
0,00	0,04	0,00	0,02	0,00	0,01	Anteil Eigenhandel am Betriebsergebnis

Quelle: Geschäftsberichte Großsparkassen, Berechnungen der ZfgK

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig				Sparkasse Karlsruhe				Kreissparkasse Waiblingen				
31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		31.12.2018	31.12.2019	Veränderungen		
in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in Mill. Euro	in %	in Mill. Euro	
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	Schuldtitle usw.
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter Wechsel
1898,68	1885,88	-0,67	-12,80	1179,81	1045,36	-11,40	-134,45	1292,21	1058,23	-18,11	-233,98	Festverzinsliche Werte
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	darunter
1898,68	1885,88	-0,67	-12,80	1179,81	1045,36	-11,40	-134,45	1292,21	1058,23	-18,11	-233,98	Geldmarktpapiere
1868,68	1737,70	-7,01	-130,98	1143,81	839,82	-26,58	-303,98	1247,16	1058,23	-15,15	-188,93	Anleihen
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	davon lombardfähig
0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	0,00	0,00	-	0,00	eigene Schuldverschreibungen
395,97	394,89	-0,27	-1,08	551,62	536,09	-2,81	-15,53	381,85	416,01	+8,95	+34,16	Aktien
2294,65	2280,77	-0,60	-13,88	1731,44	1581,46	-8,66	-149,98	1674,05	1474,24	-11,94	-199,82	Gesamtbestand

Die **Ertragslage der Berliner Sparkasse** hat sich im Berichtsjahr insgesamt verschlechtert. So sank der Zinsüberschuss von 800 Mill. Euro im Vorjahr auf nur noch 775 Mill. Euro. Das entspricht einem Rückgang um 3,1%. Gleichzeitig ist auch der Provisionsüberschuss auf 252 (271) Mill. Euro zusammengeschmolzen. Das Institut führt den Rückgang hier in erster Linie auf neue vertragliche Vereinbarungen im Geschäft mit Co-Branding-Kreditkarten zurück. Wesentliche Ertragsbringer waren hingegen der Zahlungsverkehr, Kontoführungsgebühren und das Wertpapiergeschäft. Trotz sinkender Erträge stiegen im Gegenzug die Kosten. So sind 2019 die Verwaltungsaufwendungen von 891 Mill. Euro im Vorjahr auf 901 Mill. Euro gestiegen. Das wiederum lag laut der BSK insbesondere aus zinsbedingt höheren Pensionsaufwendungen. Deutlich verbessert hat sich hingegen das Risikoergebnis. Die Risikoversorge im Kreditgeschäft erzielte nach Angaben der BSK trotz weiterhin vorsichtiger Bewertung einen Nettoertrag von 37 Mill. Euro, nachdem im Vorjahr ein Nettoaufwand von 83 Mill. Euro zu Buche stand. Das Ergebnis aus Finanzanlagen konnten die Berliner auf 31 (24) Mill. Euro erhöhen. Unter dem Strich blieb am Ende ein unveränderter, und damit höherer als erwarteter Gewinn von 103 Mill. Euro, den die BSK an die Muttergesellschaft Landesbank Berlin Holding AG abführte.

Wie die Hamburger Sparkasse untersteht die BSK der direkten **Aufsicht durch die Europäische Zentralbank**. Die harte Kernkapitalquote konnte das Institut zum 31. Dezember 2019 von 16,8% auf 17,5% verbessern. Die Gesamtkapitalquote stieg ebenfalls von 18,8% im Vorjahr auf 20,7%.

Wie einige wenige hier betrachtete Sparkassen hat auch die Berliner Sparkasse in verkürzter Form über ihre **Halbjahreszahlen** für das laufende Jahr berichtet. Das Institut spricht von erheblichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Geschäft. Das Neugeschäft konnte dennoch ausgebaut werden. Das Volumen des Kreditneugeschäfts mit Firmenkunden stieg von 796 Mill. Euro im Vorjahr auf 939 Mill. Euro. Das valutierte Neuge-

schäft in der privaten Immobilienfinanzierung stieg von 421 Mill. Euro auf 521 Mill. Euro. Einzig das gewerbliche Immobiliengeschäft war mit 1,63 (1,99) Mrd. Euro rückläufig. Der Zinsüberschuss sank dennoch leicht auf 404 (409) Mill. Euro. Verbessert haben die Berliner hingegen den Provisionsüberschuss, der um 8 Mill. Euro auf 125 (117) Mill. Euro kletterte. Die Verwaltungsaufwendungen konnte die BSK auf 442 (456) Mill. Euro herunterschrauben. Dazu haben unter anderem zinsbedingt geringere Zuführungen zur Altersvorsorge geführt. Für Ausfallrisiken infolge der Pandemie hat das Institut 25 Mill. Euro veranschlagt. Dennoch stiegen diese nur verhalten um 2 Mill. Euro auf 39 Mill. Euro. In der Summe führte das zu einem Ergebnis nach Steuern von 30 Mill. Euro.

Bei einigen der Institute gab es **personelle Veränderungen**. So hat die Frankfurter Sparkasse bereits im März 2020 angekündigt, dass sowohl der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Stephan Bruhn als auch der Vorstandsvorsitzende Robert Restani das Institut verlassen werden. Restani tritt dabei aus familiären Gründen frühzeitig in den Ruhestand. Restani war zuvor auch Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hanau. Dort wurden die Frankfurter für den Nachfolger erneut fündig. Zum 1. September 2020 folgt ihm der bis dato amtierende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hanau Dr. Ingo Wiedemeier als neuer Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse. Auf Stephan Bruhn folgte ebenfalls zum 1. September 2020 als neues Vorstandsmitglied Dr. Sven Matthiesen, der zuvor Leiter des Bereichs Vorstandsstab und Konzernstrategie in der Helaba war. Bereits zum 1. Dezember 2019 wurde auch der Firmenkundenvorstand ausgetauscht. Auf Altfried M. Lütkenhaus folgte Harald Roos. Damit sind drei der vier Vorstände innerhalb der vergangenen zwölf Monate ausgetauscht worden.

Zum 1. April 2020 hat die **Sparkasse Köln-Bonn** mit Uwe Borges einen neuen Firmenkundenvorstand bekommen. Borges war zuvor Mitglied des Vorstandes der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam – die ebenfalls zu den 24 größ-

ten Sparkassen gehört – und dort gleichfalls für das Firmenkundengeschäft zuständig. Zuvor wurde das Ressort kommissarisch vom Generalbevollmächtigten Guido Dörrenberg verwaltet. Zum 1. Juli 2020 verpflichtete auch die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit Andreas Koch einen Nachfolger als Firmenkundenvorstand, der auch die Bereiche Immobilien- und Baufinanzierungsgeschäft in seiner neuen Position verantwortet. Zuvor war Koch Firmenkundenvorstand der Sparkasse Leipzig. Bei dieser wiederum soll zum 1. Januar 2021 Olaf Klose als neues Vorstandsmitglied die Verantwortung für das Firmenkundengeschäft übernehmen. Das Ressort wird jedoch neu zugeschnitten und er verantwortet künftig den Bereich „Privat- und S-Firmenkunden und Treasury“. Klose war zuvor im Vorstand der Deutschen Apotheker- und Ärztebank.

Gleich zwei Personalien meldet die **Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg**. Zum 1. September 2020 übernahm Andreas Frühschütz die Position des Vorstandsvorsitzenden, nachdem der ehemalige Vorstandsvorsitzende Josef Bittscheidt Ende August 2020 in den Ruhestand wechselte. Bereits Ende Februar ging der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Walter Fichtel ebenfalls in den Ruhestand. Komplettieren wird den Vorstand zudem am 1. Januar 2021 Armin Zimmermann, der derzeit noch Markt- und Handelsvorstand der Sparkasse Vest Recklinghausen ist.

Weitere Personalien meldeten unter anderem die Sparkasse Bremen, die zum 1. April 2020 Klaus Windheuser in den Vorstand berufen hat. Dieser war zuvor Vorstandsvorsitzender der Ungarischen Commerzbank-Niederlassung. Er verantwortet dort in Nachfolge von Dr. Heiko Starobom das Firmenkundengeschäft. Die Sparkasse Heilbronn hat am 7. Juli 2020 schon mal mit großem Vorlauf Tobias Leu zum 1. August 2021 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Er ist derzeit Bereichsleiter Marktfolge und stellvertretendes Vorstandsmitglied. Zum gleichen Zeitpunkt wird Matthias Peschke aus Altersgründen aus dem Vorstand ausscheiden.